

AUSBILDUNG

Statistischer Kurzbericht zur dualen Ausbildung im Kreis Unna

Inhalt

A. Zentrale Ergebnisse	Seite 3
1. Bevölkerung	Seite 4
2. Auszubildende	Seite 5
3. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und Ausbildungsvertragsauflösungen	Seite 9
4. Auszubildende an berufsbildenden Schulen	Seite 13
5. Abgehende Auszubildende von berufsbildenden Schulen	Seite 19
6. Ausbildungsstellen und -bewerber*innen	Seite 22
7. Ausbildungsbetriebe	Seite 25

Impressum

Herausgeber Kreis Unna - Der Landrat
Fachbereich Schulen und Bildung
Dienstleistungszentrum Bildung
Parkstraße 40b
59425 Unna

Verfasser*in Jan Grau | Lisa Harhoff
Bildungsmonitoring und Bildungsmanagement Kreis Unna

Layout Hausdruckerei, Kreis Unna

Stand Unna, 21.02.2022

Hinweis: Dieser statistische Kurzbericht thematisiert die duale Ausbildung aufgrund von Ausbildungsordnungen nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung. Daher bezeichnet der Begriff *Auszubildende* im Folgenden Auszubildende in der dualen Ausbildung nach diesen Ausbildungsordnungen. Berufsausbildungen an Berufsfachschulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie die Ausbildungen zur/zum Pflegefachfrau/-mann werden somit nicht berücksichtigt.

Zentrale Ergebnisse

- Die Anzahl der Auszubildenden nimmt im Kreis Unna kontinuierlich ab. Ursächlich hierfür scheint die Abnahme der 15- bis unter 24-jährigen Bevölkerung im Kreis zu sein.

Seite 5-6
- 81,5 % der Auszubildenden an berufsbildenden Schulen im Kreis Unna schließen ihre duale Ausbildung mit einem staatlich anerkannten Berufsabschluss ab.

Seite 19
- Der Anteil der Auszubildenden mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit ist unter den Auszubildenden an berufsbildenden Schulen im Kreis Unna seit 2014/15 um 49 % gestiegen.

Seite 17
- Die bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Anzahl an Ausbildungsbetrieben sinkt im Kreis Unna seit 2009 kontinuierlich, während die Anzahl an Betrieben stetig steigt, sodass 2019 nur noch 23,9 % der Betriebe im Kreis Unna ausbilden.

Seite 25
- Die zwei Berufsbereiche *Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit* sowie *Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung* sind an den berufsbildenden Schulen im Kreis Unna unterrepräsentiert.

Seite 17
- Im Jahr 2020 wurden deutlich weniger Ausbildungsverträge neu abgeschlossen als in den Jahren zuvor. Dies könnte sowohl eine Folge des Bevölkerungsrückgangs als auch der COVID-19-Pandemie sein.

Seite 10
- Die Ausbildungsvertragsauflösungen stiegen im ersten Jahr der COVID-19-Pandemie im Ausbildungsbereich *Industrie, Handel u. a.* deutlich an, während sie im Ausbildungsbereich *Handwerk* zurückgingen.

Seite 12
- Die Anzahl der Auszubildenden an berufsbildenden Schulen im Kreis Unna, deren Ausbildungsort im Kreis Unna liegt, nimmt seit 2016/17 kontinuierlich ab. Die Anzahl derjenigen, deren Ausbildungsort außerhalb des Kreises liegt, ist hingegen konstant.

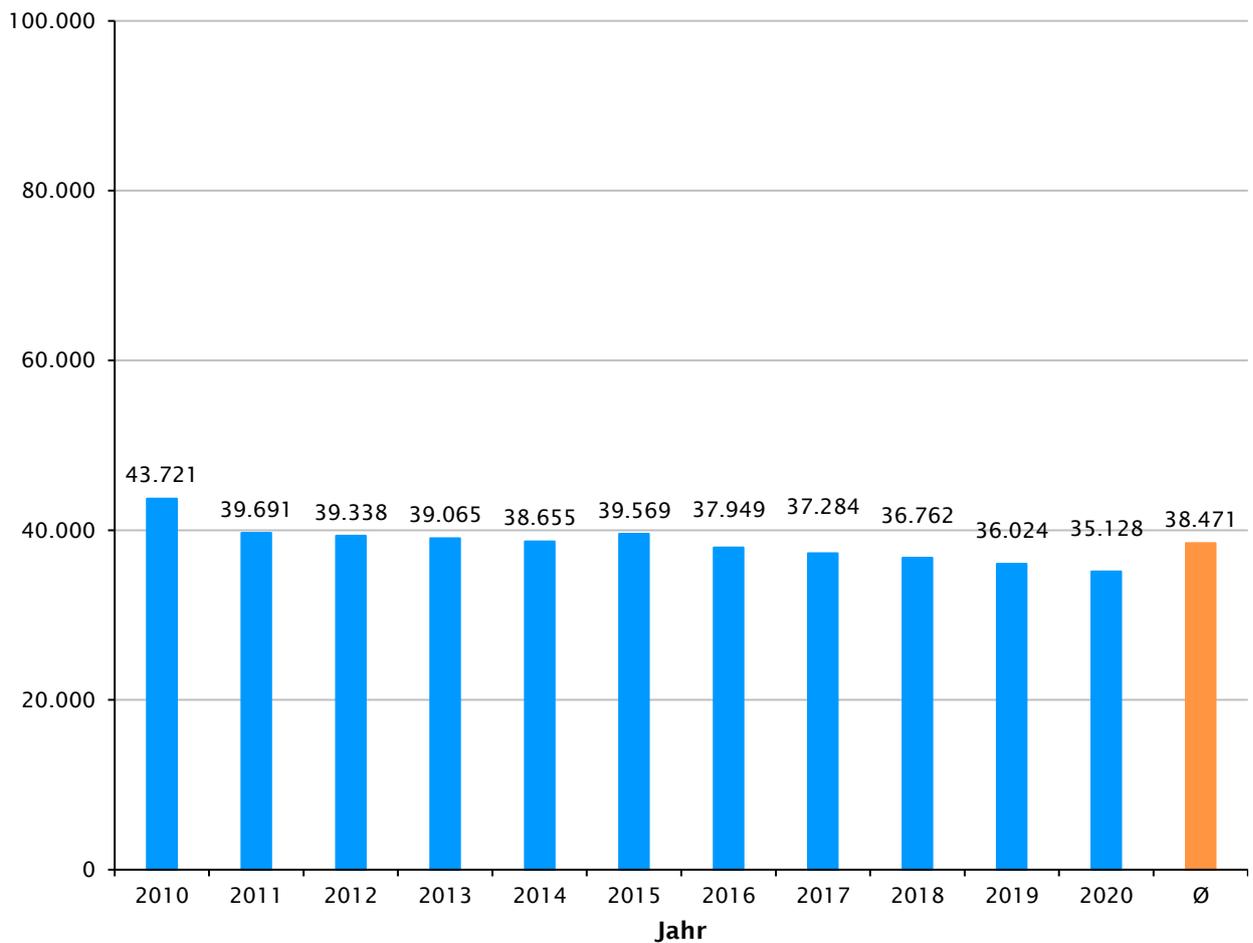
Seite 15

1. Bevölkerung

- Laut der Berufsbildungsstatistik ist ein Großteil der Bevölkerung, die eine Ausbildung absolviert, 15 bis unter 24 Jahre alt. Seit 2015 ist die Anzahl dieser Bevölkerungsgruppe im Kreis Unna kontinuierlich gesunken (Abbildung 1).
- Die Anzahl der 15- bis unter 24-jährigen Bevölkerung im Kreis Unna hat im Jahr 2020 mit 35.128 das Minimum der letzten elf Jahre erreicht (Abbildung 1).

Abbildung 1: Entwicklung der 15- bis unter 24-jährigen Bevölkerung im Kreis Unna (2010-2020)

Anzahl 15- bis unter 24-Jährige



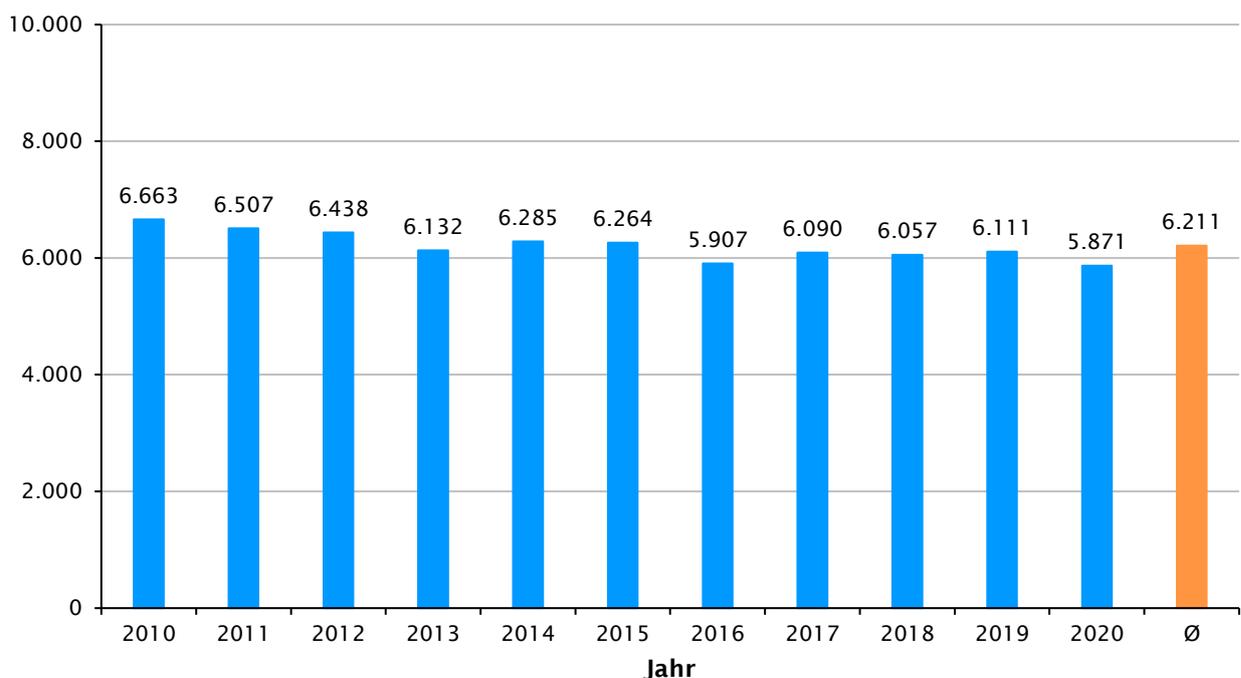
Quelle: IT.NRW | Fortschreibung des Bevölkerungsstands; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

2. Auszubildende

- Die Anzahl an Auszubildenden im Kreis Unna nimmt seit 2010 kontinuierlich ab. 2020 wurde das Minimum mit 5.871 Auszubildenden erreicht (Abbildung 2).
- Der Anteil der Auszubildenden an den 15- bis unter 24-Jährigen im Kreis Unna ist hingegen nicht gesunken (Abbildung 3). Somit ist ein wesentlicher Faktor für den Rückgang der Auszubildenden im Kreis Unna die Abnahme der 15- bis unter 24-jährigen Bevölkerung.
- Die meisten Auszubildenden werden in Lünen (1.407) und Unna (1.310) ausgebildet, die wenigsten in Fröndenberg/Ruhr (176) und Selm (250) (Abbildung 4).
- Ein eindeutiger Zusammenhang zwischen der Anzahl an Auszubildenden in einer Kommune und der Anzahl der betrieblichen Niederlassungen oder der 15- bis unter 24-Jährigen in einer Kommune ist nicht ersichtlich (Abbildung 5).
- Der Anteil weiblicher Auszubildender nimmt im Kreis Unna seit 2016 kontinuierlich ab (Abbildung 6). Zum Vergleich, von 2010 bis 2020 waren durchschnittlich 47,7 % der 15- bis unter 24-jährigen Bevölkerung im Kreis Unna weiblich und 52,3 % männlich.
- Der Anteil der Auszubildenden mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit nimmt im Kreis Unna seit 2015 kontinuierlich zu. Damit liegt er aber noch deutlich unterhalb des Anteils der ausländischen Staatsangehörigen in der 15- bis unter 24-jährigen Bevölkerung im Kreis Unna. (Abbildung 7).
- Die meisten Auszubildenden werden im Ausbildungsbereich *Industrie, Handel, Banken, Versicherung, Gast- und Verkehrsgewerbe* ausgebildet, die zweitmeisten im Ausbildungsbereich *Handwerk* (Abbildung 8).

Abbildung 2: Entwicklung der Anzahl Auszubildender in dualer Ausbildung im Kreis Unna (2010-2020)

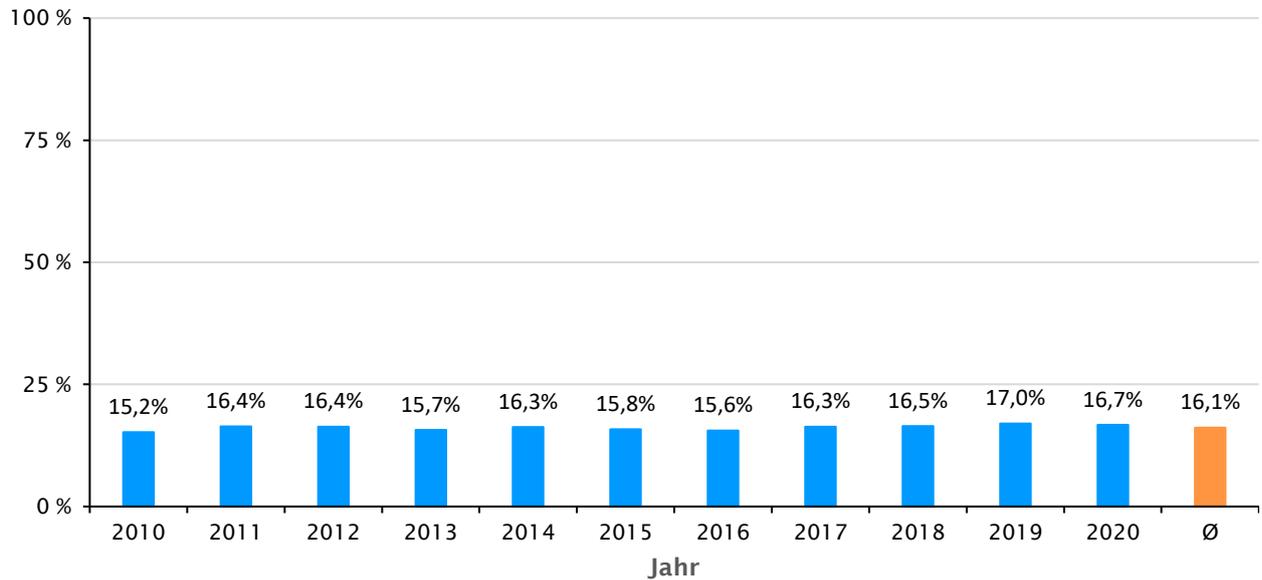
Anzahl Auszubildende



Quelle: IT.NRW | Berufsbildungsstatistik; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

Abbildung 3: Entwicklung des Anteils Auszubildender in dualer Ausbildung an der 15- bis unter 24-jährigen Bevölkerung im Kreis Unna (2010-2020)

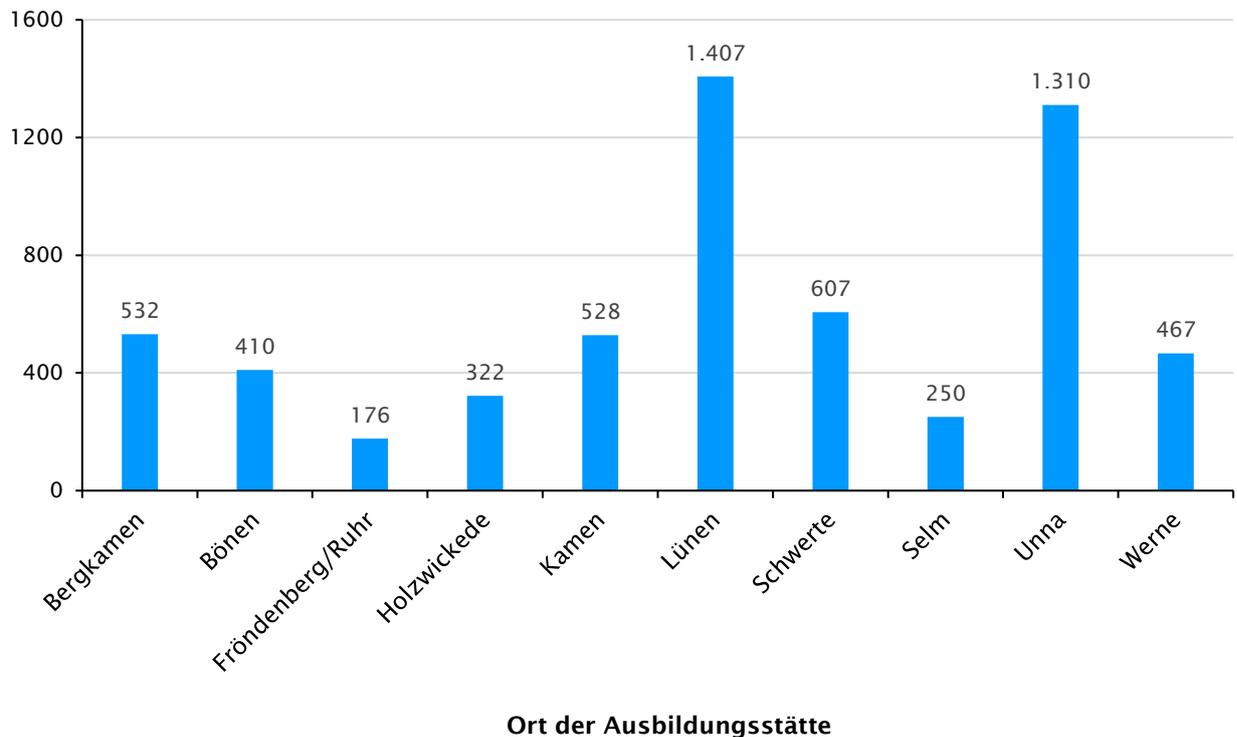
Anteil Auszubildende an 15- bis unter 24-jähriger Bevölkerung



Quelle: IT.NRW | Berufsbildungsstatistik, Fortschreibung des Bevölkerungsstands; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

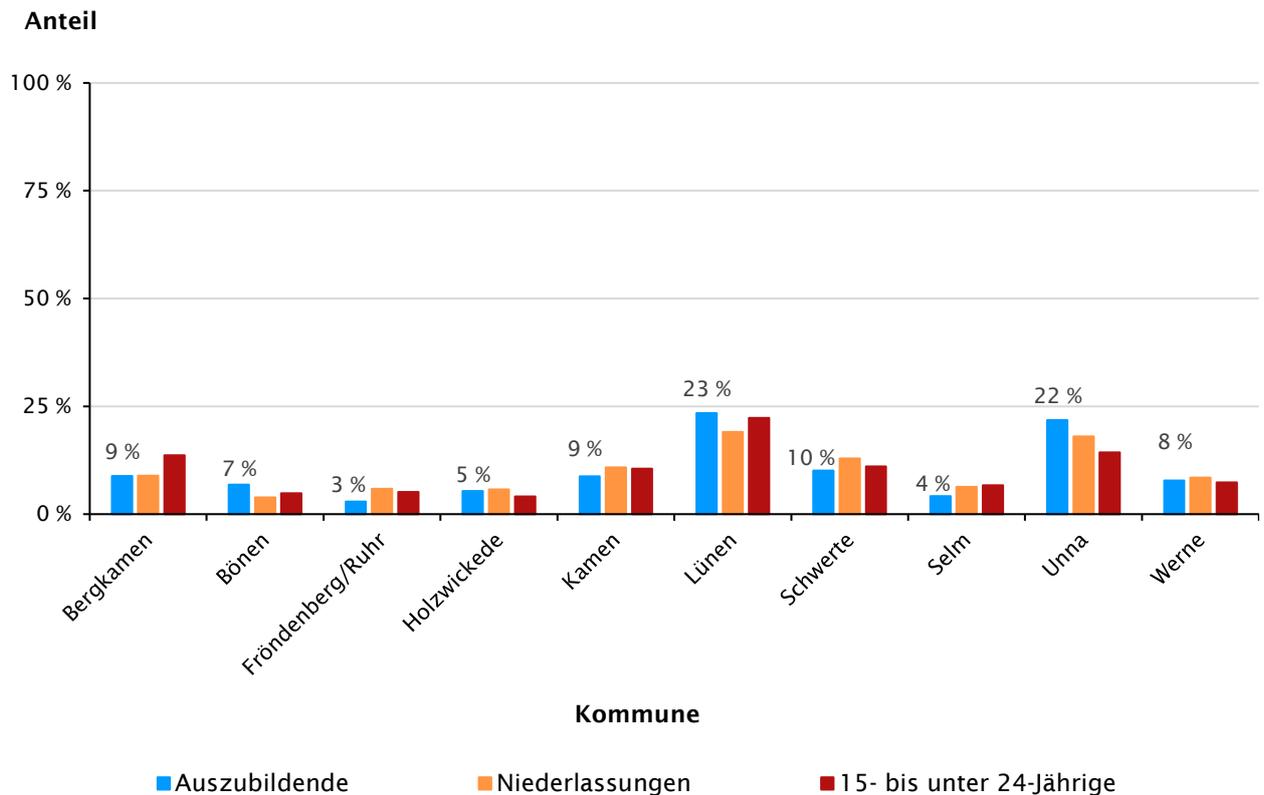
Abbildung 4: Durchschnittliche Anzahl Auszubildende in dualer Ausbildung im Kreis Unna nach Ort der Ausbildungsstätte (2016-20)

Anzahl Auszubildende



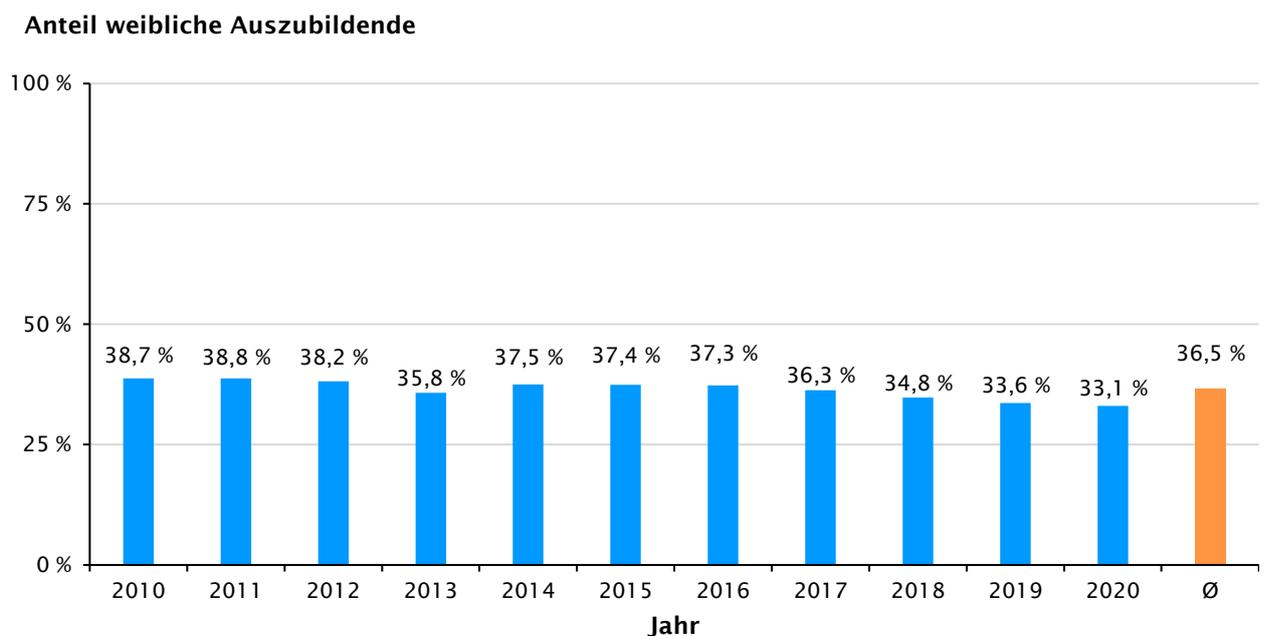
Quelle: IT.NRW | Berufsbildungsstatistik; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

Abbildung 5: Verteilung der Auszubildenden in dualer Ausbildung, Niederlassungen und 15- bis unter 24-jährigen Bevölkerung im Kreis Unna nach Kommune (2019)



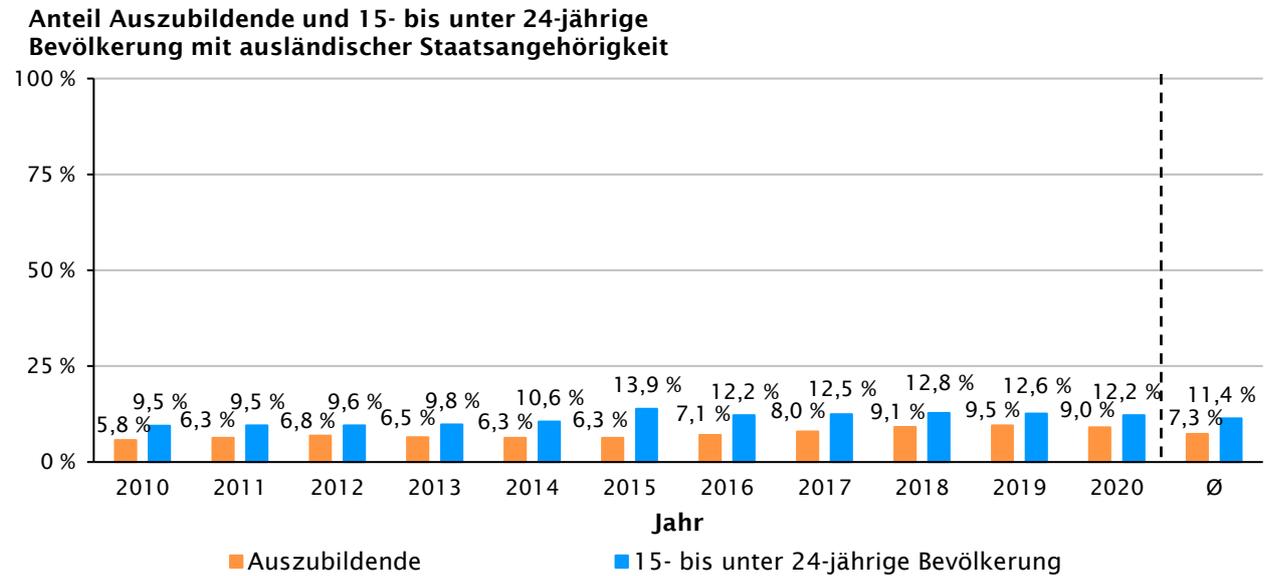
Quelle: IT.NRW | Berufsbildungsstatistik, Unternehmensregister-System, Fortschreibung des Bevölkerungsstands; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

Abbildung 6: Entwicklung des Anteils weiblicher Auszubildender in dualer Ausbildung im Kreis Unna (2010-2020)



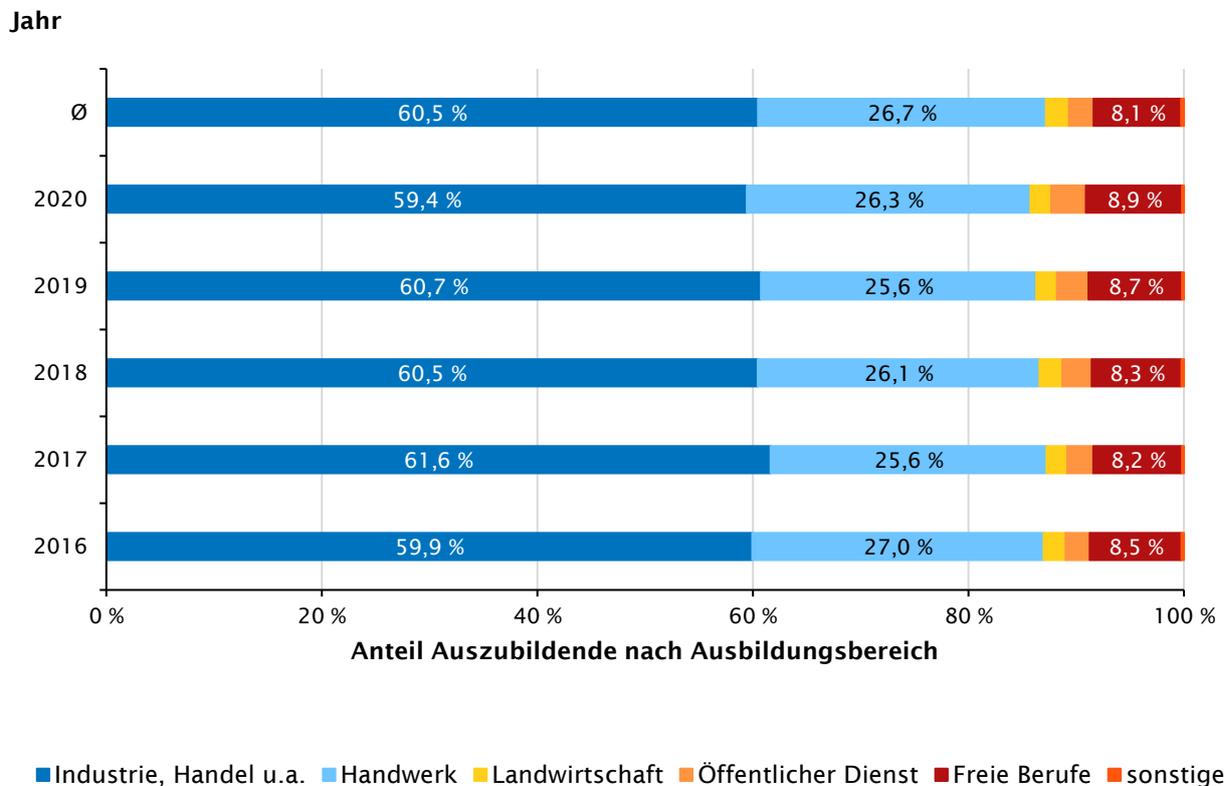
Quelle: IT.NRW | Berufsbildungsstatistik; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

Abbildung 7: Entwicklung des Anteils Auszubildender in dualer Ausbildung mit ausländischer Staatsangehörigkeit und des Anteils 15- bis unter 24-jähriger Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit im Kreis Unna (2010-2020)



Quelle: IT.NRW | Berufsbildungsstatistik, Fortschreibung des Bevölkerungsstands; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

Abbildung 8: Entwicklung des Anteils Auszubildender in dualer Ausbildung im Kreis Unna nach Ausbildungsbereich (2016-2020)



Quelle: IT.NRW | Berufsbildungsstatistik; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

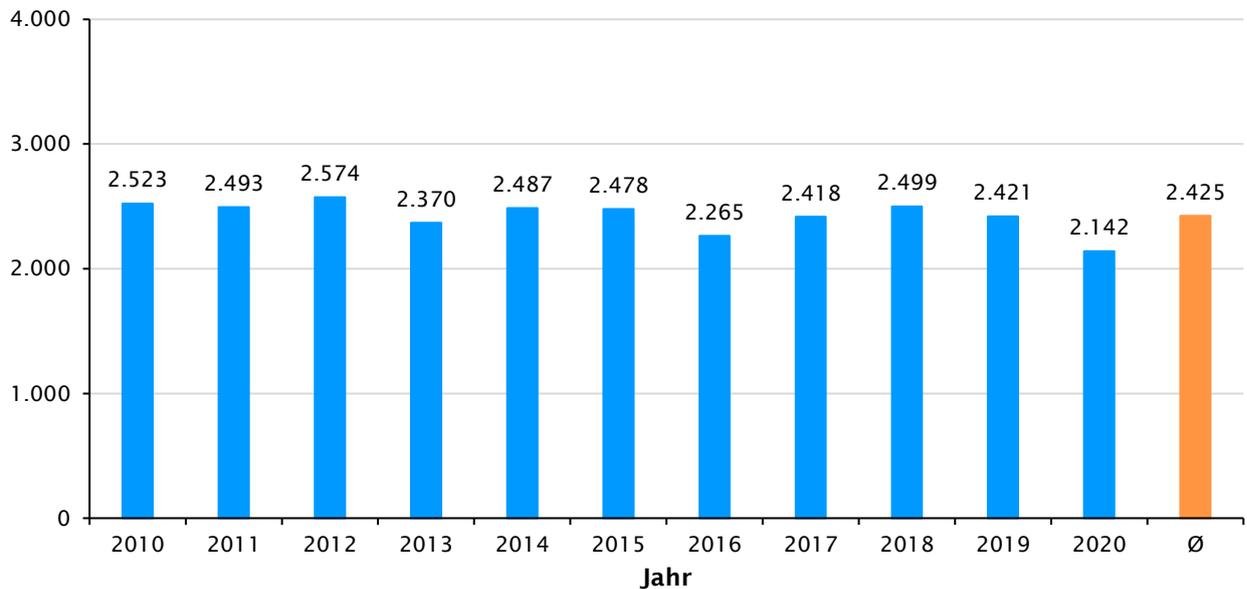
3. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und Ausbildungsvertragsauflösungen

- Im Jahr 2020 wurden deutlich weniger Ausbildungsverträge neu abgeschlossen als in den Jahren zuvor (Abbildung 9). Dies könnte eine Folge des Bevölkerungsrückgangs in dieser Altersgruppe sein (Abbildung 1). Allerdings kann der Bevölkerungsrückgang die starke Abnahme nicht alleine erklären. Ebenfalls könnten die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen wirtschaftlichen Entwicklungen eine Rolle gespielt haben.
- Der Anteil der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge im Ausbildungsbereich *Industrie, Handel u. a.* verzeichnet dabei einen stärkeren Rückgang als die anderen Ausbildungsbereiche (Abbildung 10).
- Seit 2017 steigt der Anteil der Ausbildungsvertragsauflösungen im Kreis Unna wieder an. Im Jahr 2020 wurde mit 26,4 % ein neuer Höchstwert seit dem Jahr 2013 erreicht (Abbildung 11). Der deutliche Anstieg von 2019 auf 2020 könnte durch die COVID-19-Pandemie bedingt sein.
- Die Ausbildungsvertragsauflösungsquoten waren von 2015 bis 2019 in den Ausbildungsbereichen *Handwerk* und *Landwirtschaft* deutlich höher als in den anderen Ausbildungsbereichen (Abbildung 12).
- Von allen Ausbildungsbereichen war die Ausbildungsvertragsauflösungsquote im *Öffentlichen Dienst* am niedrigsten (Abbildung 12).
- Der Anteil der Ausbildungsvertragsauflösungen stieg seit 2018 besonders unter weiblichen Auszubildenden an (Abbildung 13).
- Der Anteil der Ausbildungsvertragsauflösungen hat im Ausbildungsbereich *Industrie, Handel u. a.* von 2015-19 zu 2020 deutlich zugenommen (Abbildung 14). Möglicherweise haben die Maßnahmen zur Reduzierung der COVID-19-Fälle die wirtschaftliche Situation vieler Betriebe in diesem Ausbildungsbereich so verschlechtert, dass Ausbildungsverträge häufiger aufgelöst werden mussten.
- Besonders unter weiblichen Auszubildenden ist der Anteil Ausbildungsvertragsauflösungen im Ausbildungsbereich *Industrie, Handel u. a.* angestiegen (Abbildung 14). Ursache hierfür könnte die schlechte Vereinbarkeit von Familie und Beruf während der Pandemie gewesen sein.
- Im Ausbildungsbereich *Handwerk* gab es eine entgegengesetzte Entwicklung. Der Anteil Ausbildungsvertragsauflösungen hat von 2015-19 zu 2020 deutlich abgenommen (Abbildung 14). Eventuell war die wirtschaftliche Belastung der Betriebe dieses Ausbildungsbereichs durch die COVID-19-Pandemie geringer als in anderen Ausbildungsbereichen. Gleichzeitig könnten Lockdowns und die vermehrte Arbeit von Zuhause den Bedarf nach Handwerkern erhöht haben. Die bessere Wettbewerbssituation im Vergleich zu anderen Branchen könnte die Abnahme der Ausbildungsvertragsauflösungen bedingt haben.

Hinweis: Unter *Ausbildungsvertragsauflösung* versteht man die vorzeitige Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses nach Beginn desselben durch Auszubildende oder Ausbildungsbetriebe. Gründe dafür können unter anderem die Aufgabe des Betriebes, der Wegfall der Ausbildungseignung der Auszubildenden, die Kündigung, die Berufsaufgabe oder der Berufswechsel der Auszubildenden sein.

Abbildung 9: Entwicklung der Anzahl neu abgeschlossener Ausbildungsverträge für die duale Ausbildung im Kreis Unna (2010-2020)

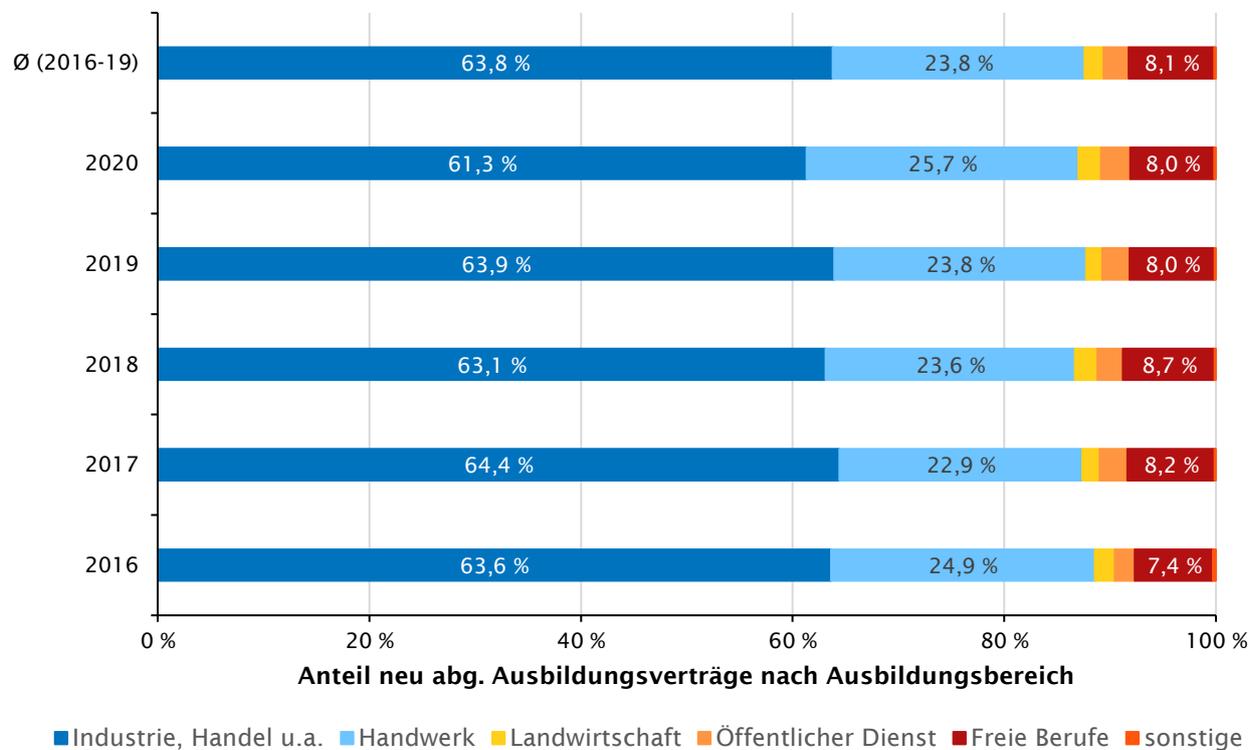
Anzahl neu abg. Ausbildungsverträge



Quelle: IT.NRW | Berufsbildungsstatistik; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

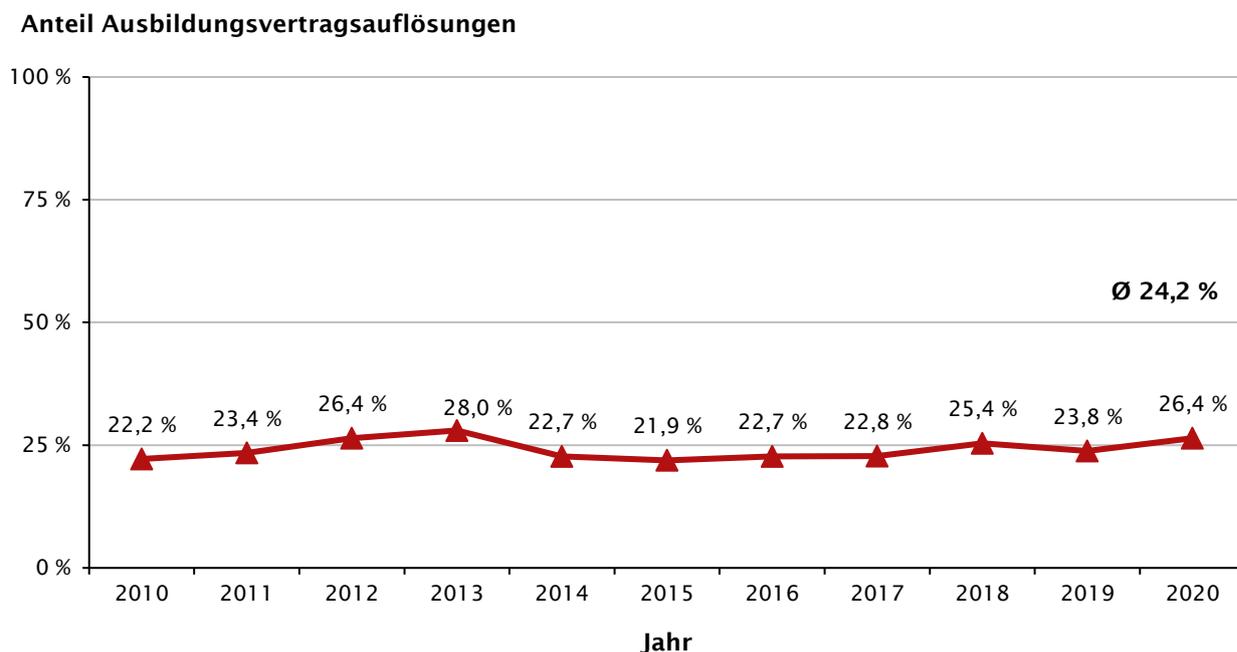
Abbildung 10: Entwicklung der Verteilung der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge für die duale Ausbildung im Kreis Unna nach Ausbildungsbereich (2016-2020)

Jahr



Quelle: IT.NRW | Berufsbildungsstatistik; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

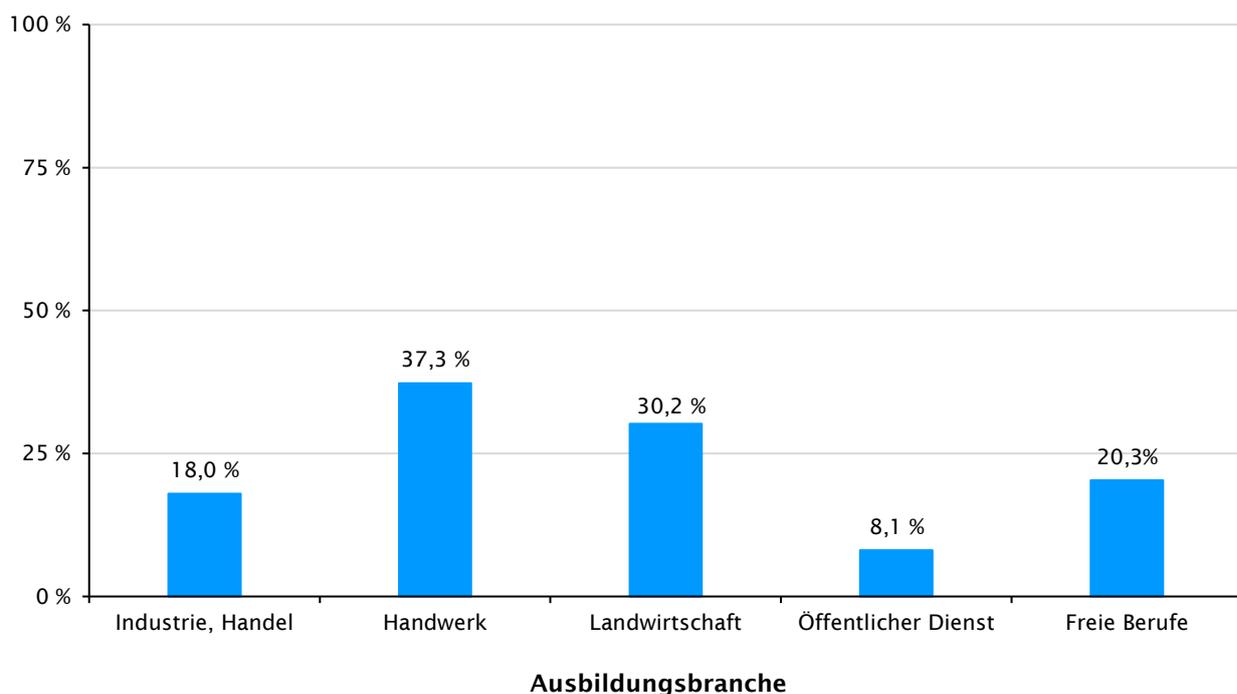
Abbildung 11: Entwicklung des Anteils Ausbildungsvertragsauflösungen in der dualen Ausbildung im Kreis Unna (2010-2020)



Quelle: IT.NRW | Berufsbildungsstatistik; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

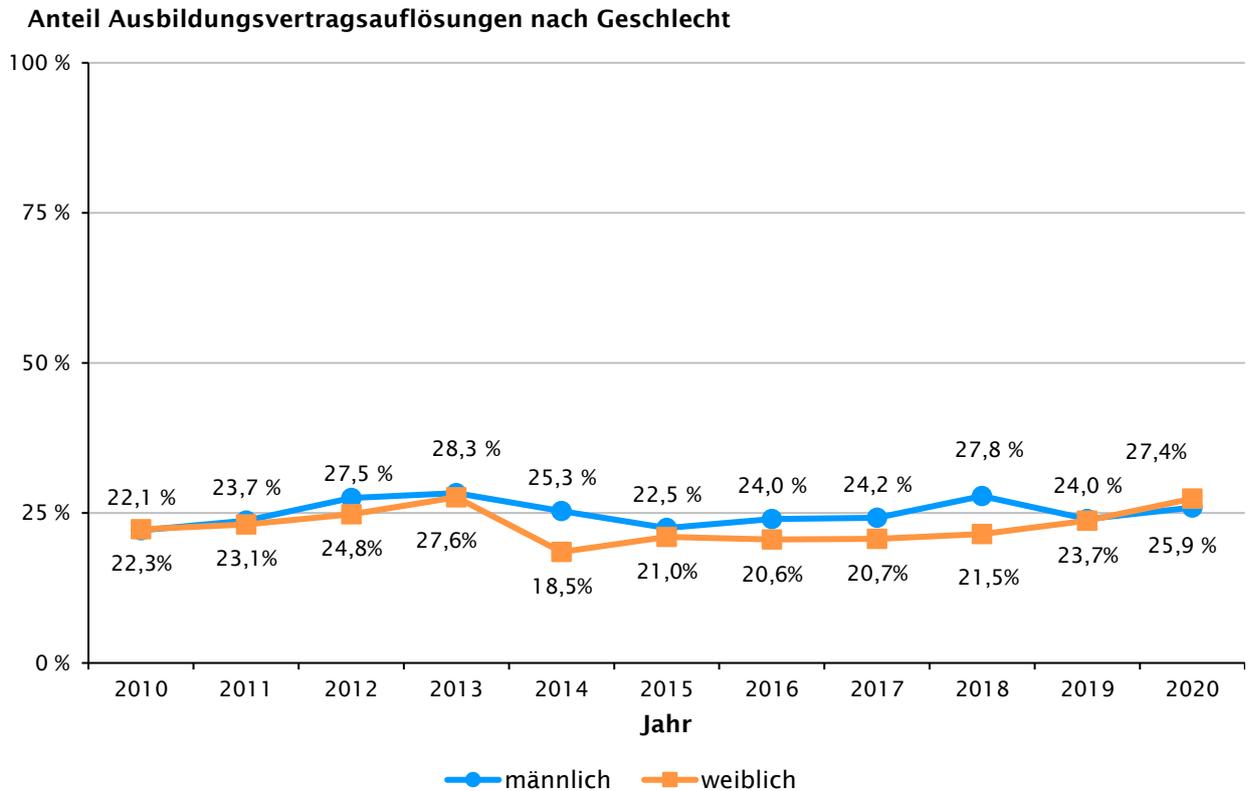
Abbildung 12: Durchschnittliche Verteilung der Ausbildungsvertragsauflösungen in der dualen Ausbildung im Kreis Unna nach Ausbildungsbereich (2015-2019)

Durchschnittlicher Anteil Ausbildungsvertragsauflösungen nach Ausbildungsbereich



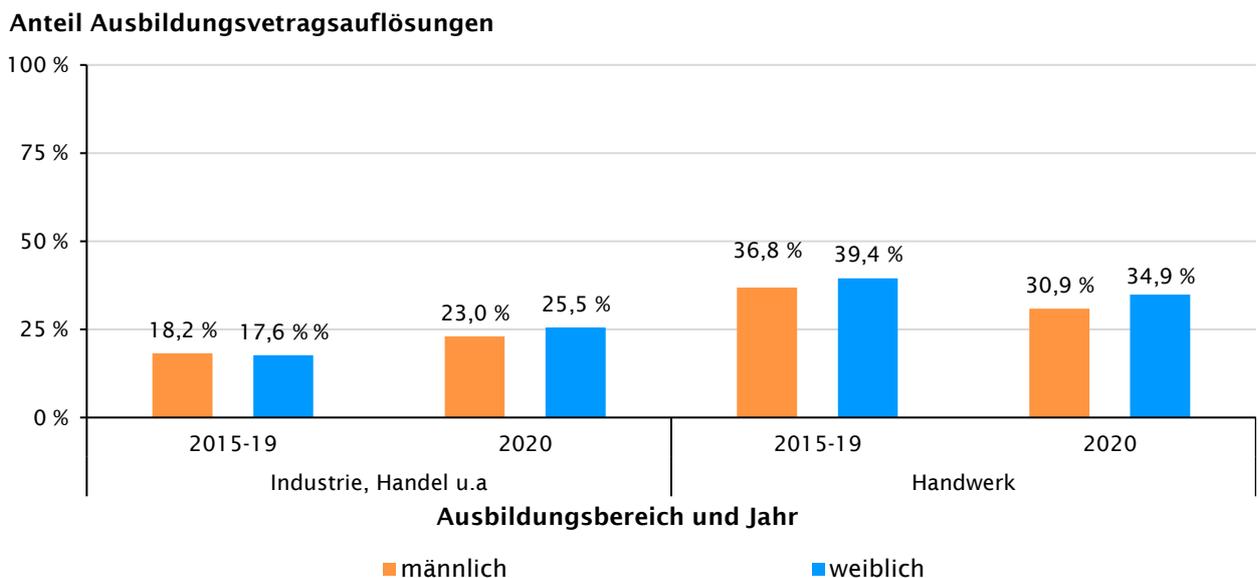
Quelle: IT.NRW | Berufsbildungsstatistik; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

Abbildung 13: Entwicklung des Anteils Ausbildungsvertragsauflösungen in der dualen Ausbildung im Kreis Unna nach Geschlecht (2010-2020)



Quelle: IT.NRW | Berufsbildungsstatistik; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

Abbildung 14: Vergleich des Anteils Ausbildungsvertragsauflösungen in den Ausbildungsbereichen Industrie, Handel u. a. und Handwerk in der dualen Ausbildung im Kreis Unna in den Jahren 2015-2019 und 2020 nach Geschlecht



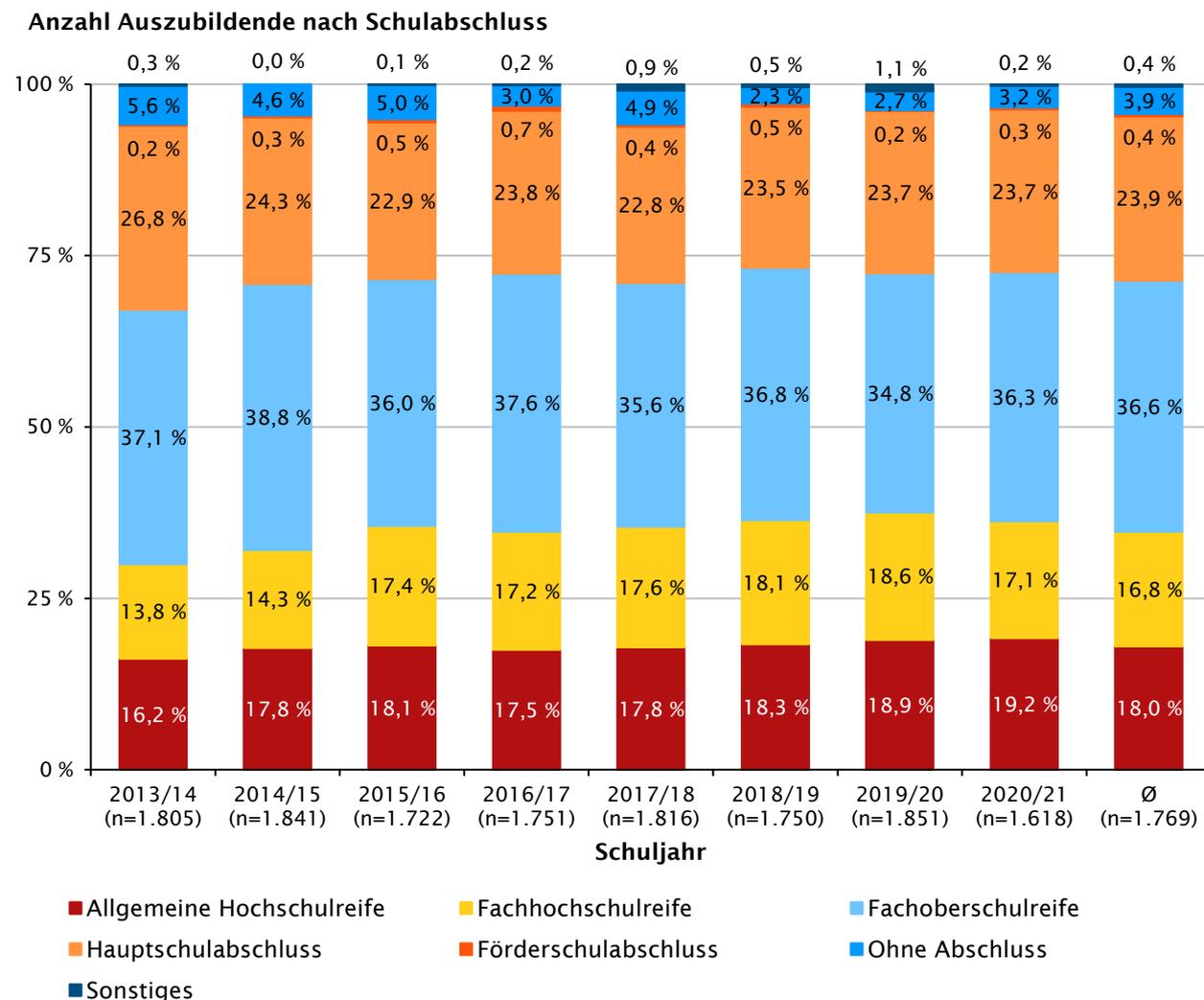
Quelle: IT.NRW | Berufsbildungsstatistik; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

4. Auszubildende an berufsbildenden Schulen

- Der Anteil der Auszubildenden, die mit einem Hauptschulabschluss eine duale Ausbildung an einer berufsbildenden Schule im Kreis Unna beginnen, hat von 2013/14 bis 2020/21 um ungefähr 3 Prozentpunkte abgenommen. Der Anteil der Auszubildenden, die eine duale Ausbildung mit einer Fachhochschulreife oder allgemeinen Hochschulreife beginnen, hat hingegen zugenommen (Abbildung 15). Zum Vergleich sind die durchschnittlichen Verteilungen der Schulabschlüsse von Schulabgänger*innen der allgemein- und berufsbildenden Schulen im Kreis Unna dargestellt (Abbildung 16 und 17).
- Die Anzahl der Auszubildenden, die eine berufsbildende Schule im Kreis Unna besuchen, nimmt seit 2016/17 kontinuierlich ab. Diese Abnahme betrifft dabei nur Auszubildende, deren Ausbildungsort im Kreis Unna liegt (Tabelle 1).
- Ungefähr bei einem Viertel der Auszubildenden, die eine berufsbildende Schule im Kreis Unna besuchen, liegt der Ausbildungsort außerhalb des Kreises Unna (Tabelle 1).
- Außerhalb des Kreises Unna ist der häufigste Ausbildungsort der Auszubildenden, die eine berufsbildende Schule im Kreis Unna besuchen, Dortmund (Tabelle 1).
- Durchschnittlich ist ein Drittel der Auszubildenden an berufsbildenden Schulen im Kreis Unna weiblich. Ihr Anteil ist seit 2017/18 leicht rückläufig (Abbildung 18).
- Der Anteil der Auszubildenden an berufsbildenden Schulen im Kreis Unna mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist von 2014/15 bis 2020/21 um 49 % gestiegen (Abbildung 19).
- Seit 2016/17 nimmt der Anteil der männlichen Auszubildenden unter den Auszubildenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit an berufsbildenden Schulen im Kreis Unna deutlich zu (Abbildung 20).
- Der Anteil der Auszubildenden im Berufsbereich *Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung* ist an berufsbildenden Schulen im Kreis Unna von 2014/15 bis 2019/20 um 1,4 Prozentpunkte gewachsen (Abbildung 21).
- Der Anteil der Auszubildenden im Berufsbereich *Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus* nimmt an berufsbildenden Schulen im Kreis Unna seit 2017/18 ab, während der Anteil der Auszubildenden im Berufsbereich *Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit* seit diesem Zeitpunkt zunimmt (Abbildung 21).
- Besonders der Berufsbereich *Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit*, aber auch der Berufsbereich *Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung* ist im Vergleich zu den vor der COVID-19-Pandemie durchschnittlich gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen im Kreis Unna an den berufsbildenden Schulen im Kreis unterrepräsentiert (Abbildung 21 und 22).

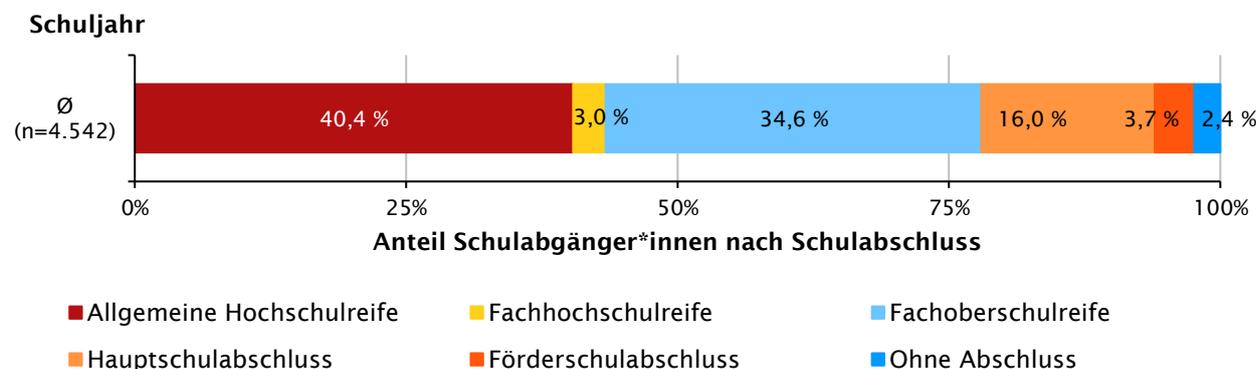
Hinweise: Als *Berufsbereiche* werden die zehn Ausprägungen der obersten von fünf Hierarchieebenen der Klassifikation der Berufe der Bundesagentur für Arbeit von 2010 bezeichnet. Bei dieser Klassifikation wurden die Berufe anhand ihrer Ähnlichkeit bezüglich ihrer Tätigkeit und der zur Ausführung erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten kategorisiert.

Abbildung 15: Entwicklung der Verteilung der Auszubildenden an berufsbildenden Schulen im Kreis Unna, die neu eine duale Ausbildung beginnen, nach höchstem erworbenen Schulabschluss (2013/14 - 2020/21)



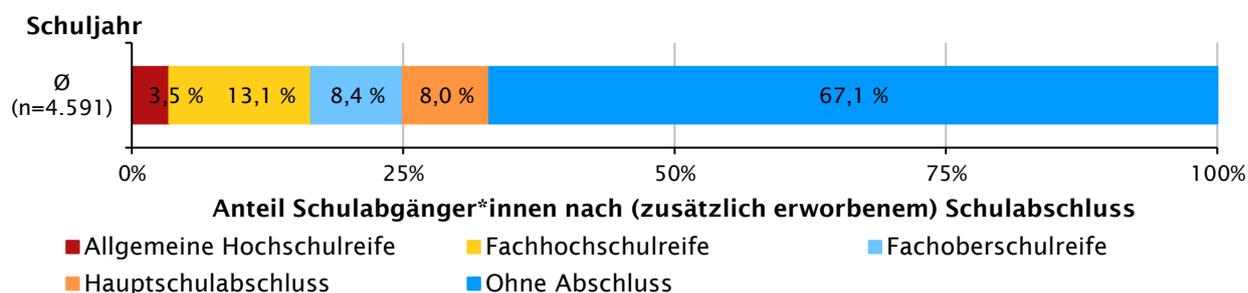
Quelle: IT.NRW | Amtliche Schulstatistik; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

Abbildung 16: Durchschnittliche Verteilung der Schulabgänger*innen von allgemeinbildenden Schulen im Kreis Unna nach Schulabschluss (2014/15 - 2019/20)



Quelle: IT.NRW | Amtliche Schulstatistik; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

Abbildung 17: Durchschnittliche Verteilung der Schulabgänger*innen von berufsbildenden Schulen im Kreis Unna nach an der berufsbildenden Schule erworbenem Schulabschluss (2014/15 – 2019/20)



Quelle: IT.NRW | Amtliche Schulstatistik; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

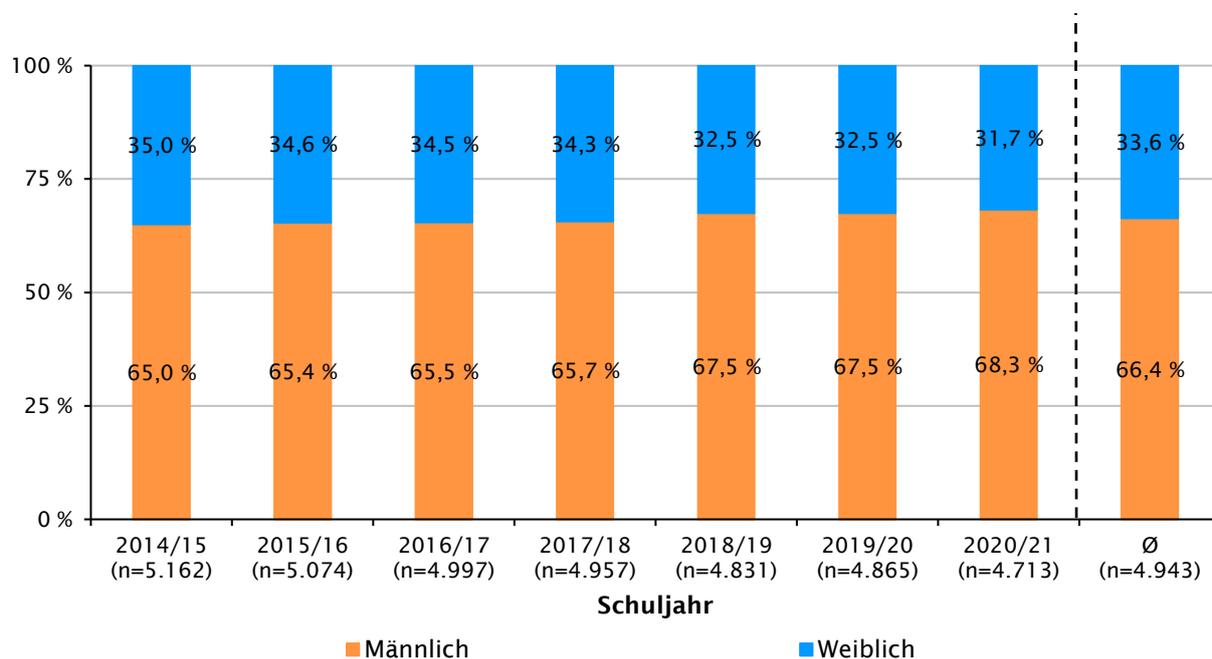
Tabelle 1: Entwicklung der Anzahl Auszubildender in dualer Ausbildung an berufsbildenden Schulen im Kreis Unna, nach Ausbildungsort (2016/17 – 2020/21)

Ausbildungsort	Anzahl Schüler*innen, die eine duale Ausbildung absolvieren					
	2016-17	2017-18	2018-19	2019-20	2020-21	Ø
Kreis Unna						
Bergkamen	492	420	394	394	366	413
Bönen	248	238	237	230	219	234
Fröndenberg / Ruhr	102	119	115	104	91	106
Holzwickede	188	181	185	186	171	182
Kamen	340	348	314	308	309	324
Lünen	773	783	747	713	647	733
Schwerte	324	333	311	326	320	323
Selm	109	106	104	116	112	109
Unna	843	814	824	858	823	832
Werne	270	276	276	301	292	283
Gesamt	3.689	3.618	3.507	3.536	3.350	3.540
Umliegende Kreise und kreisfreie Städte						
Dortmund	532	525	512	530	519	524
Hagen	27	31	45	41	50	39
Hamm	224	210	208	193	191	205
Kreis Coesfeld	49	57	49	44	48	49
Kreis Recklinghausen	36	30	35	44	47	38
Kreis Soest	153	164	148	125	120	142
Märkischer Kreis	102	100	111	133	152	120
Andere Kommunen	185	222	216	219	236	216
Gesamt	1.308	1.339	1.324	1.329	1.363	1.333
Gesamt						
Gesamt	4.997	4.957	4.831	4.865	4.713	4.873

Quelle: IT.NRW | Amtliche Schulstatistik; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

Abbildung 18: Entwicklung der Verteilung der Auszubildenden in dualer Ausbildung an berufsbildenden Schulen im Kreis Unna nach Geschlecht (2014/15 – 2020/21)

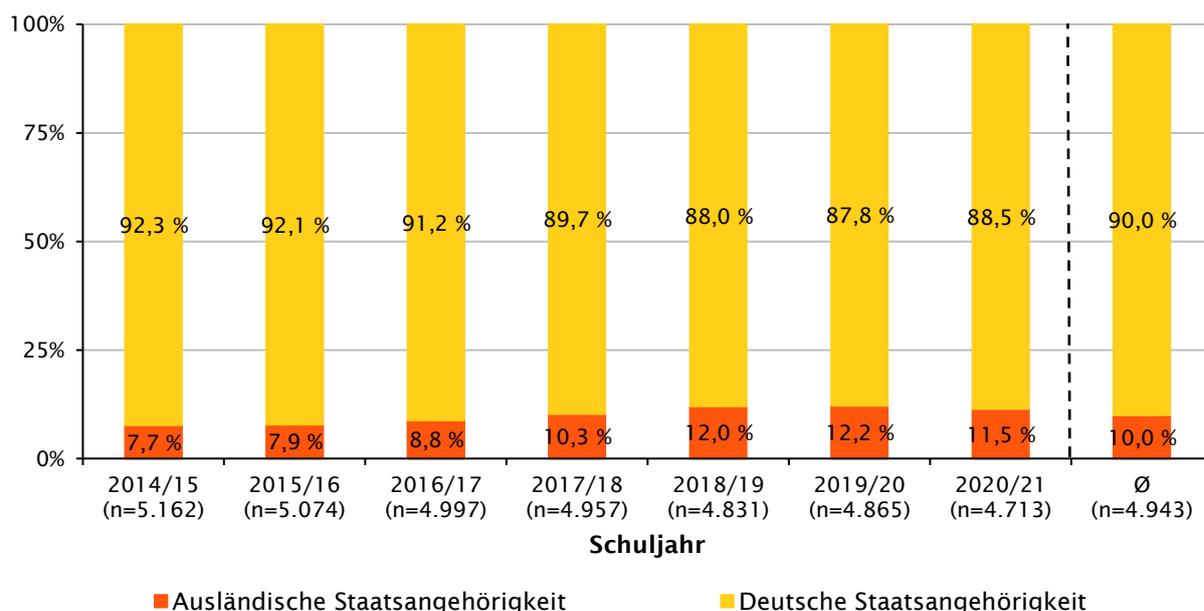
Anteil Auszubildender nach Geschlecht



Quelle: IT.NRW | Amtliche Schulstatistik; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

Abbildung 19: Entwicklung der Verteilung der Auszubildenden in dualer Ausbildung an berufsbildenden Schulen im Kreis Unna nach Staatsangehörigkeit (2014/15 – 2020/21)

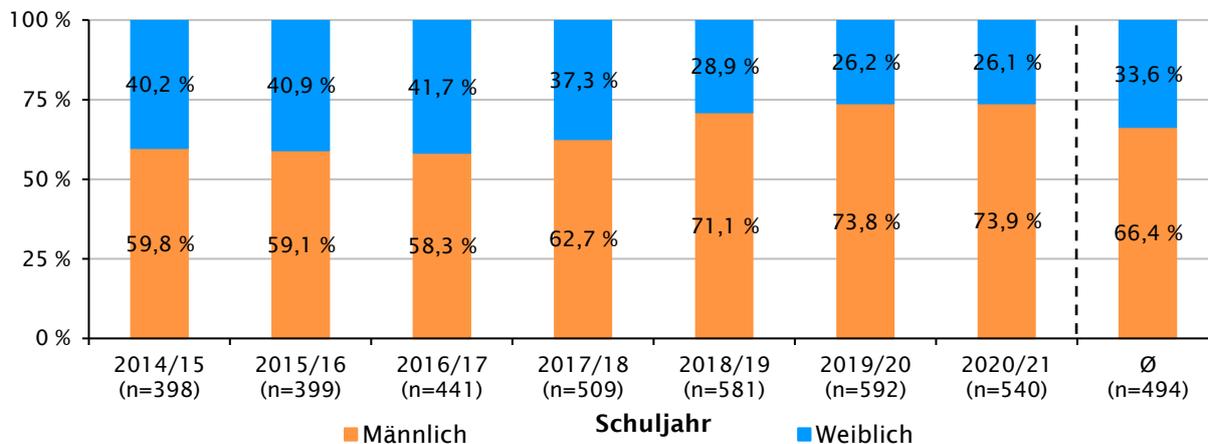
Anteil Auszubildender nach Staatsangehörigkeit



Quelle: IT.NRW | Amtliche Schulstatistik; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

Abbildung 20: Entwicklung der Verteilung der Auszubildenden in dualer Ausbildung an berufsbildenden Schulen im Kreis Unna mit ausländischer Staatsangehörigkeit nach Geschlecht (2014/15 - 2020/21)

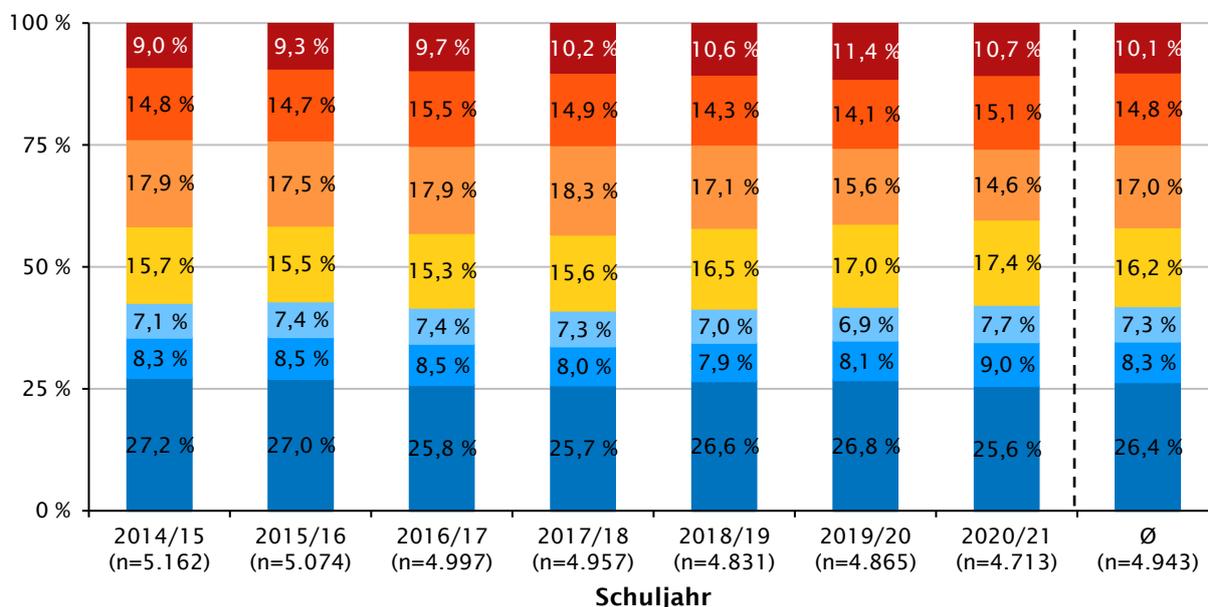
Anteil Auszubildender mit ausländischer Staatsangehörigkeit nach Geschlecht



Quelle: IT.NRW | Amtliche Schulstatistik; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

Abbildung 21: Entwicklung der Verteilung der Auszubildenden in dualer Ausbildung an berufsbildenden Schulen im Kreis Unna nach Berufsbereich (2014/15 - 2020/21)

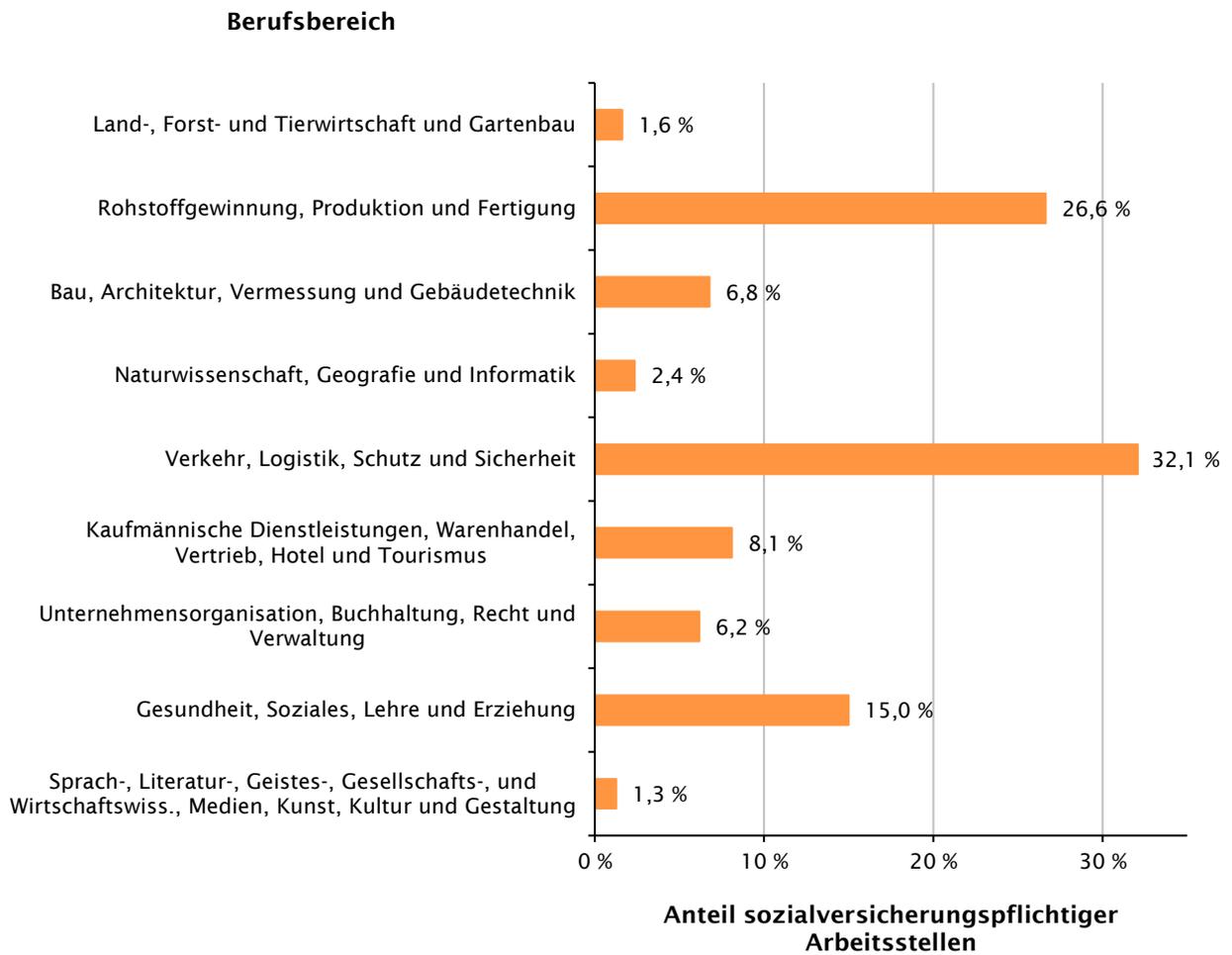
Anteil Auszubildender nach Berufsbereich



- Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung
- Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung
- Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus
- Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit
- Naturwissenschaft, Geografie und Informatik
- Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik
- Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung

Quelle: IT.NRW | Amtliche Schulstatistik; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

Abbildung 22: Durchschnittliche Verteilung der bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen im Kreis Unna nach Berufsbereich (Januar 2016 – Februar 2020)



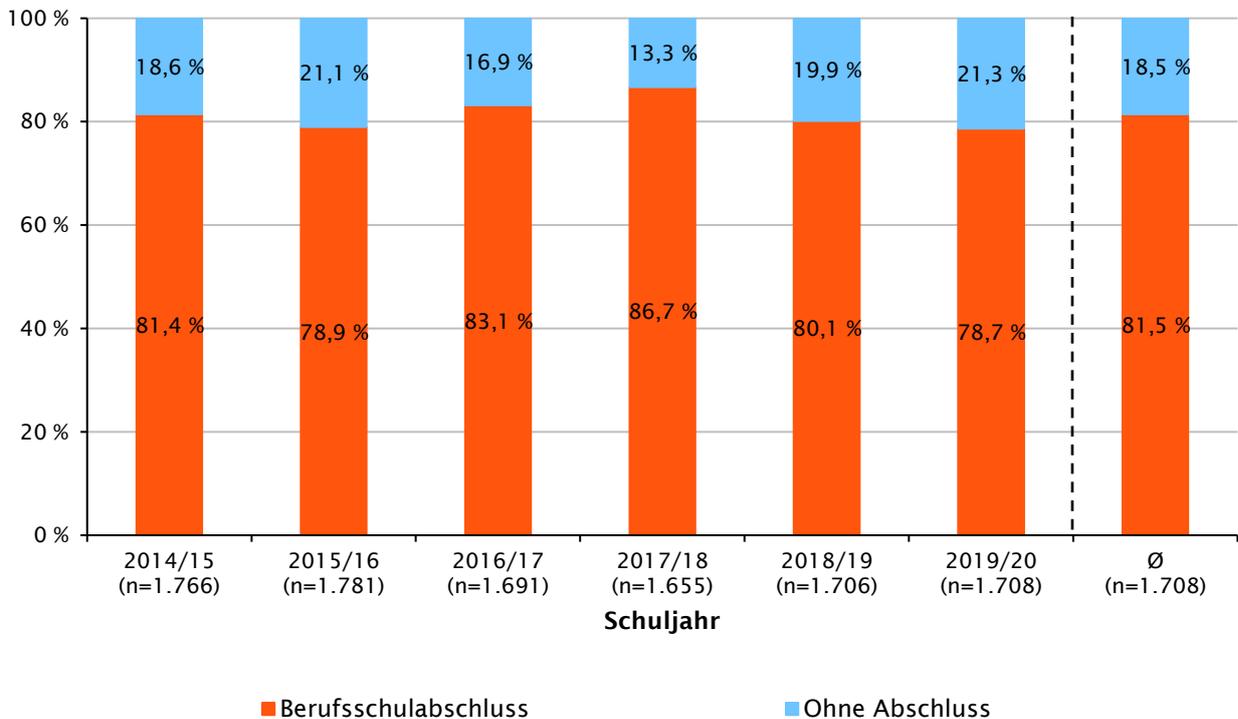
Quelle: Bundesagentur für Arbeit | Statistik Service; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

5. Abgehende Auszubildende von berufsbildenden Schulen

- Im Durchschnitt schließen 81,5 % aller Auszubildenden der berufsbildenden Schule im Kreis Unna ihre duale Ausbildung mit einem staatlich anerkannten Berufsabschluss ab. Das bedeutet, dass rund ein Fünftel der Auszubildenden die Ausbildung ohne einen Abschluss beendet (Abbildung 23).
- Der Anteil der Auszubildenden mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit, die eine duale Ausbildung an einer berufsbildenden Schule im Kreis Unna erfolgreich abschließen, steigt seit 2017/18 deutlich an. Im Vergleich zu 2017/18 haben 2019/20 59 % mehr Auszubildende mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit die duale Ausbildung an einer berufsbildenden Schule im Kreis Unna mit einem Berufsabschluss abgeschlossen (Abbildung 24). Im gleichen Schuljahr hatten 12,2 % der 15- bis unter 24-jährigen Bevölkerung eine ausländische Staatsangehörigkeit (Abbildung 7).
- Durchschnittlich sind 36,9 % der von einer berufsbildenden Schule im Kreis Unna mit einem Berufsabschluss abgehenden Auszubildenden weiblich (Abbildung 25).
- Die Verteilung der Berufsbereiche, in denen Auszubildende eine duale Ausbildung an einer berufsbildenden Schule im Kreis Unna mit einem Berufsschulabschluss abschließen, ist von 2014/15 bis 2019/20 relativ konstant (Abbildung 26).
- Die meisten abgehenden Auszubildenden schließen eine duale Ausbildung im Berufsbereich *Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung* ab, gefolgt vom Berufsbereich *Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus* (Abbildung 26).

Abbildung 23: Entwicklung der Verteilung der abgehenden Auszubildenden der dualen Ausbildung von berufsbildenden Schulen im Kreis Unna nach Abschlussart (2014/15 – 2019/20)

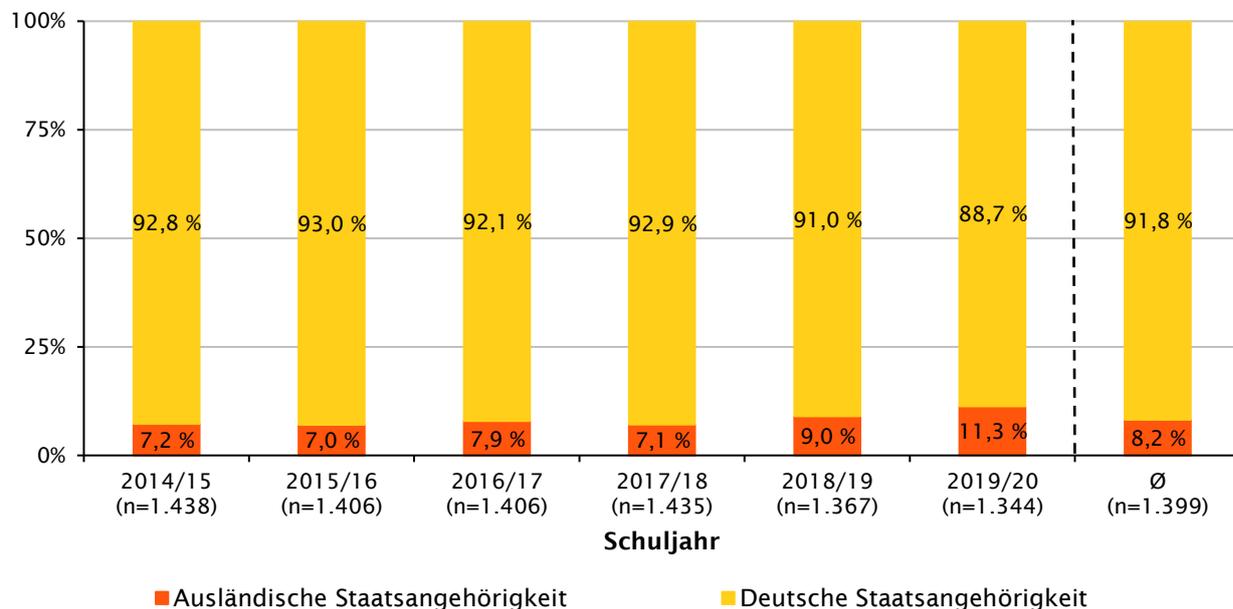
Anteil abgehender Auszubildender nach Abschlussart



Quelle: IT.NRW | Amtliche Schulstatistik; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna – Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

Abbildung 24: Entwicklung der Verteilung der mit einem Berufsabschluss abgehenden Auszubildenden der dualen Ausbildung von berufsbildenden Schulen im Kreis Unna nach Staatsangehörigkeit (2014/15 - 2019/20)

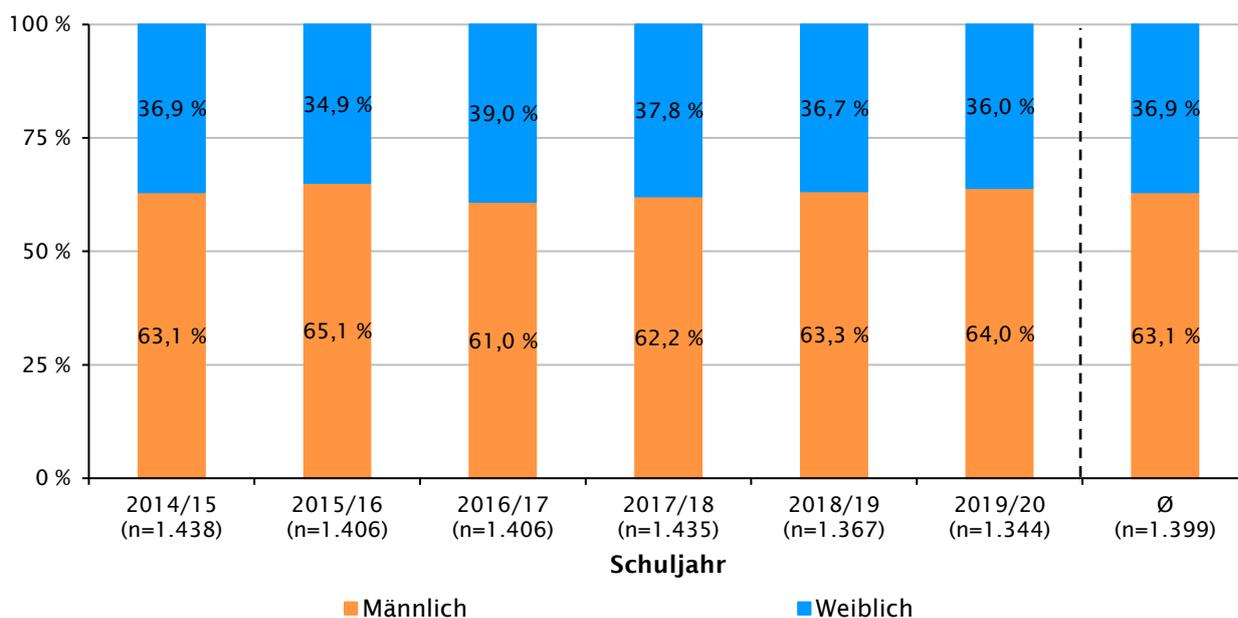
Anteil abgehender Auszubildender nach Staatsangehörigkeit



Quelle: IT.NRW | Amtliche Schulstatistik; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

Abbildung 25: Entwicklung der Verteilung der mit einem Berufsabschluss abgehenden Auszubildenden der dualen Ausbildung von berufsbildenden Schulen im Kreis Unna nach Geschlecht (2014/15 - 2019/20)

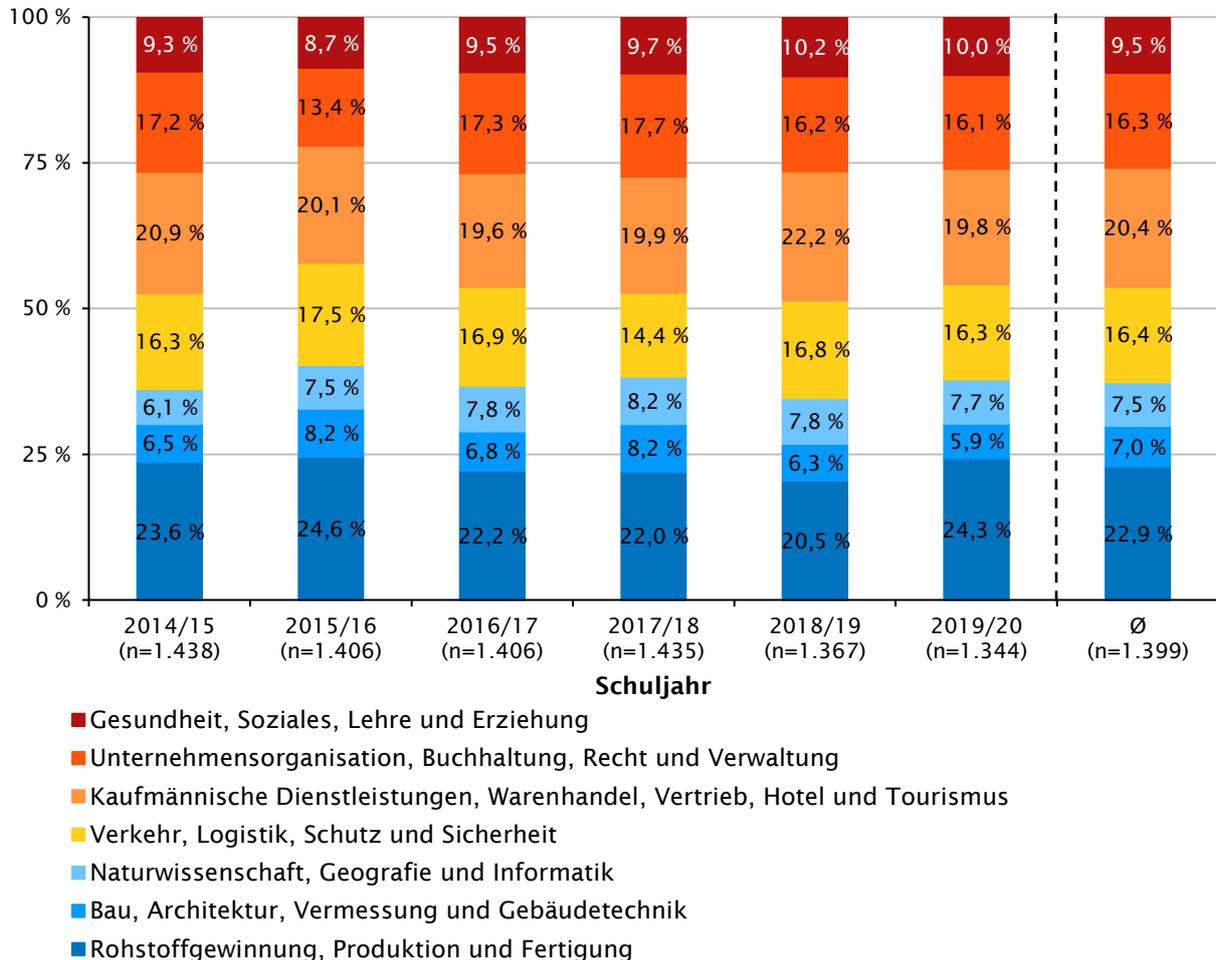
Anteil abgehender Auszubildender nach Geschlecht



Quelle: IT.NRW | Amtliche Schulstatistik; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

Abbildung 26: Entwicklung der Verteilung der mit einem Berufsabschluss abgehenden Auszubildenden der dualen Ausbildung von berufsbildenden Schulen im Kreis Unna nach Berufsbereich (2014/15 – 2019/20)

Anteil abgehender Auszubildender nach Berufsbereich



Quelle: IT.NRW | Amtliche Schulstatistik; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

! Die Statistiken in Abschnitt 6 und 7 sind aus den in der Folge aufgeführten Gründen mit Vorsicht zu betrachten. Trotzdem können sie eine Orientierungshilfe sein!

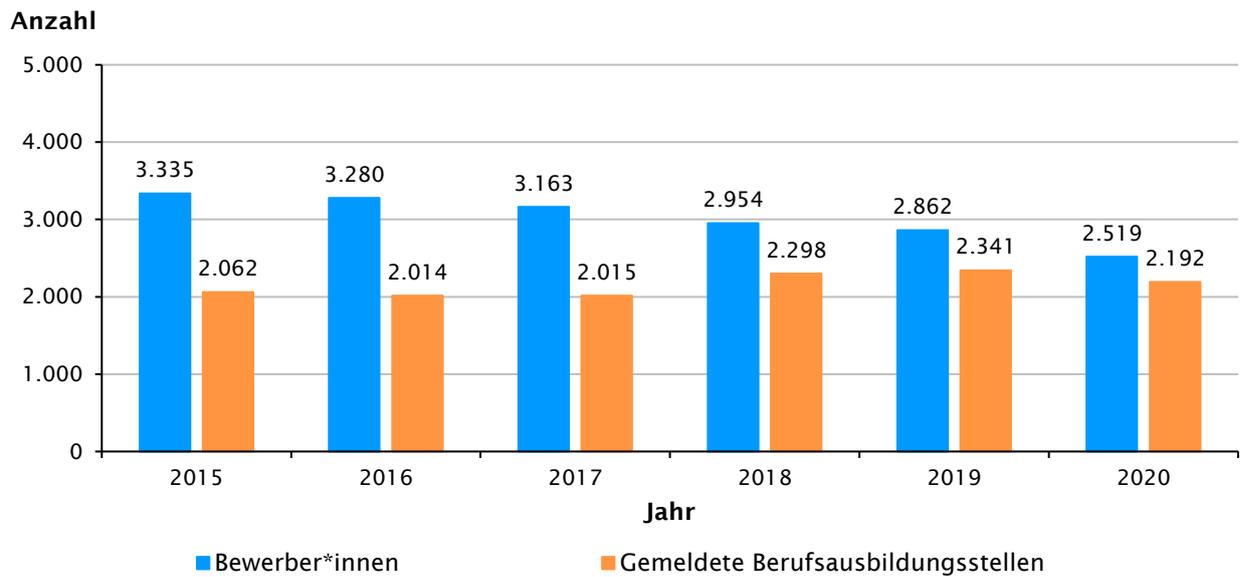
- Grundsätzlich ist anzumerken, dass diese Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) nur jene Fälle erfasst, die sich tatsächlich bei der BA melden. Dies betrifft sowohl Bewerber*innen als auch Betriebe. Dies bedeutet, dass die Fälle, die nicht bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldet werden, nicht Teil der Statistik sind.
- Durch die mangelnde Präsenz der Bundesagentur für Arbeit an Schulen während der COVID-19-Pandemie und dem geringeren Angebot an Beratungsterminen wurden in diesem Zeitraum weniger Fälle in dieser Statistik erfasst als zuvor.
- Der Wohnort der Bewerber*innen wird in dieser Statistik nicht berücksichtigt, sodass keine Aussagen darüber getroffen werden können, ob alle Bewerber*innen im Kreis Unna eine Ausbildungsstelle erhalten haben.

6. Ausbildungsstellen und -bewerber*innen

- Seit 2015 haben die bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Berufsausbildungsstellen zugenommen. Gleichzeitig hat die Anzahl der gemeldeten Bewerber*innen abgenommen (Abbildung 27).
- Die Relation der Berufsausbildungsstellen je Bewerber*in hat sich im Kreis Unna somit seit 2015 verbessert. Eine ähnliche Entwicklung zeigt sich auch für Nordrhein-Westfalen (Abbildung 28).
- Der Anteil unbesetzter Berufsausbildungsstellen an allen Berufsausbildungsstellen ist seit 2016 im Kreis Unna gestiegen (Abbildung 29). Dieser Anstieg könnte allerdings auch daraus resultieren, dass Betriebe ihre unbesetzten Ausbildungsstellen nicht seit dem ersten Erhebungsjahr bei der BA gemeldet haben, damit aber in Folgejahren begonnen haben. Dieses Wachstum der meldenden Betriebe, könnte so zu einer Erhöhung des Anteils der unbesetzten Berufsausbildungsstellen geführt haben.
- Von 2016 bis 2020 waren die drei Berufsgruppen, bei denen die Bundesagentur für Arbeit die meisten unbesetzten gemeldeten Berufsausbildungsstellen verzeichnete, *Verkauf (ohne Produktspezialisierung)*, *Handel* sowie *Arzt- und Praxishilfe* (Abbildung 30).

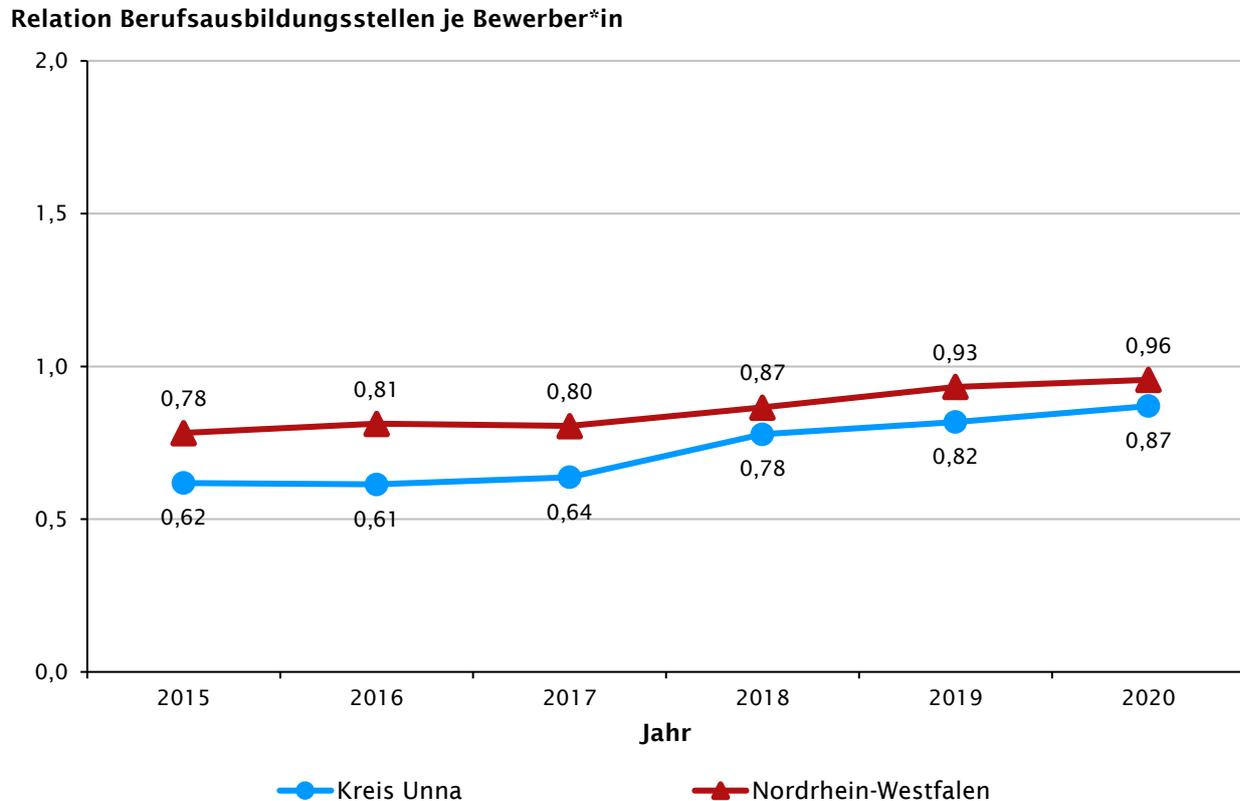
Hinweis: Als *Berufsgruppen* werden die 144 Ausprägungen der dritten von fünf Hierarchieebenen der Klassifikation der Berufe der Bundesagentur für Arbeit von 2010 bezeichnet. Bei dieser Klassifikation wurden die Berufe anhand ihrer Ähnlichkeit bezüglich ihrer Tätigkeit und der zur Ausführung erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten kategorisiert.

Abbildung 27: Entwicklung der bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Anzahl Berufsausbildungsstellen und Bewerber*innen im Kreis Unna (2015-2020)



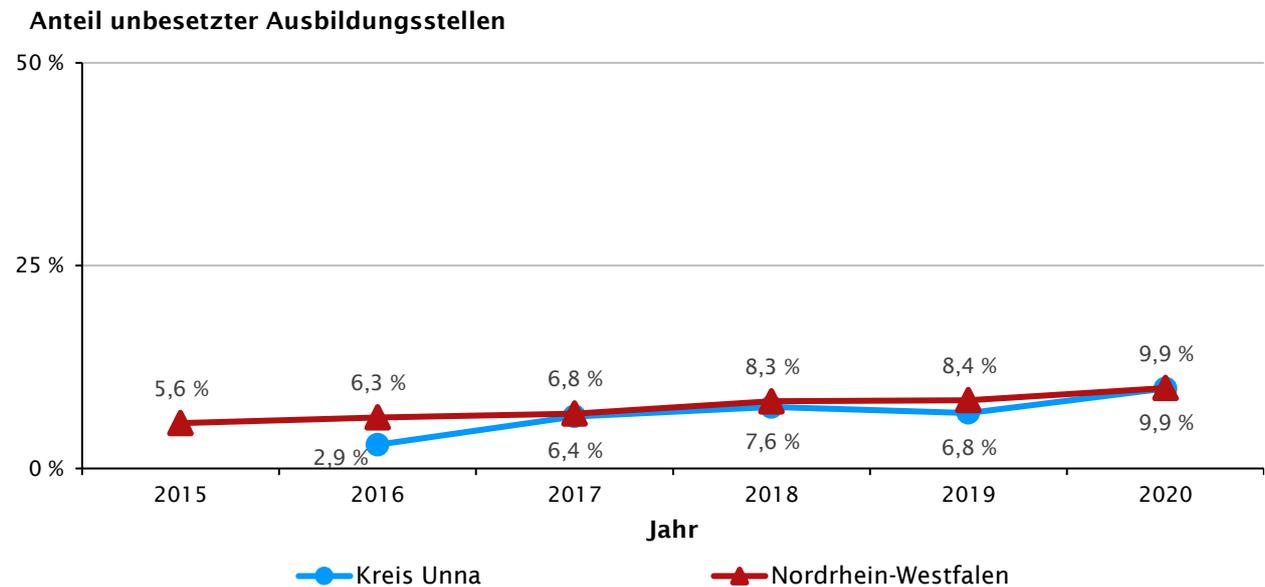
Quelle: Bundesagentur für Arbeit | Statistik Service; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring & Kommunale Koordinierungsstelle für KAOA

Abbildung 28: Entwicklung der Relation der bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Berufsausbildungsstellen je Bewerber*in im Kreis Unna und Nordrhein-Westfalen (2015-2020)



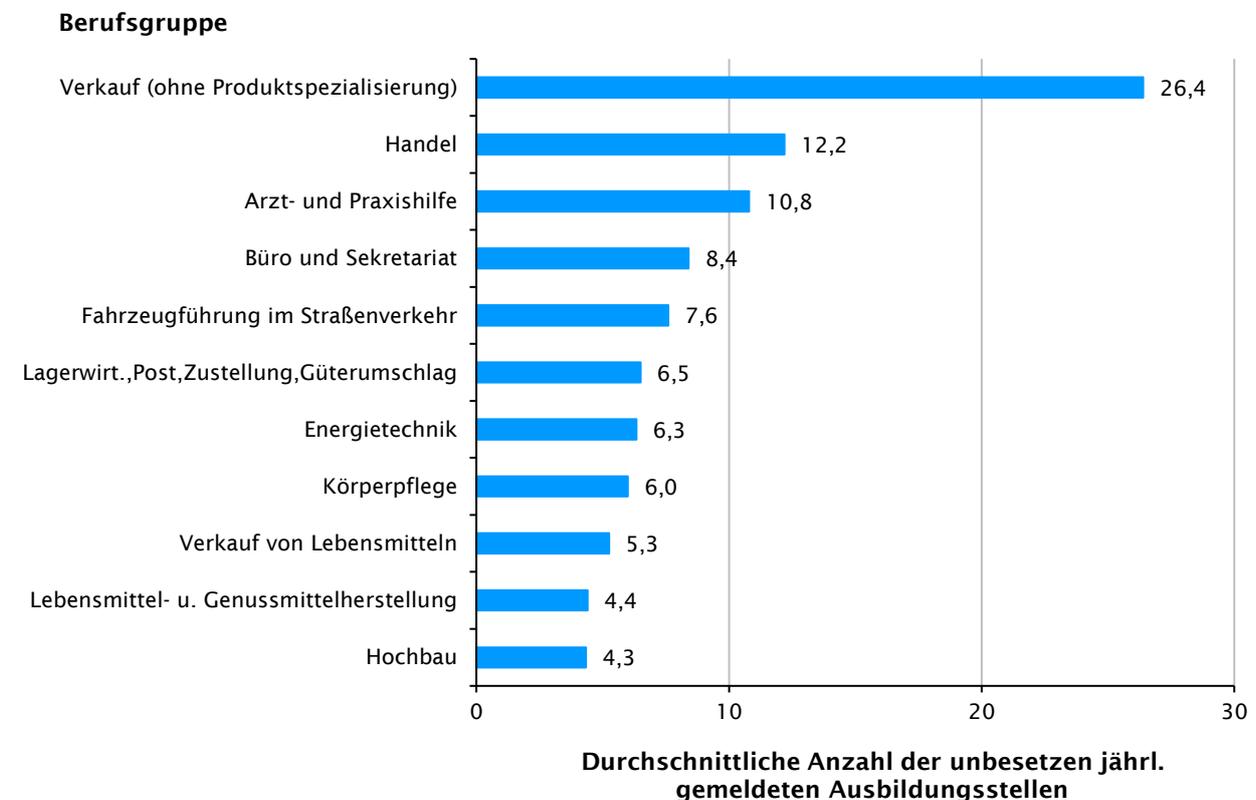
Quelle: Bundesagentur für Arbeit | Statistik Service; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring

Abbildung 29: Entwicklung des Anteils der bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten unbesetzten Berufsausbildungsstellen an allen Berufsausbildungsstellen im Kreis Unna und Nordrhein-Westfalen (2015-2020)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit | Statistik Service; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring & Kommunale Koordinierungsstelle für KAOA

Abbildung 30: Berufsgruppen mit der höchsten durchschnittlichen bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten jährlichen Anzahl an unbesetzten Berufsausbildungsstellen im Kreis Unna (2016-2020)

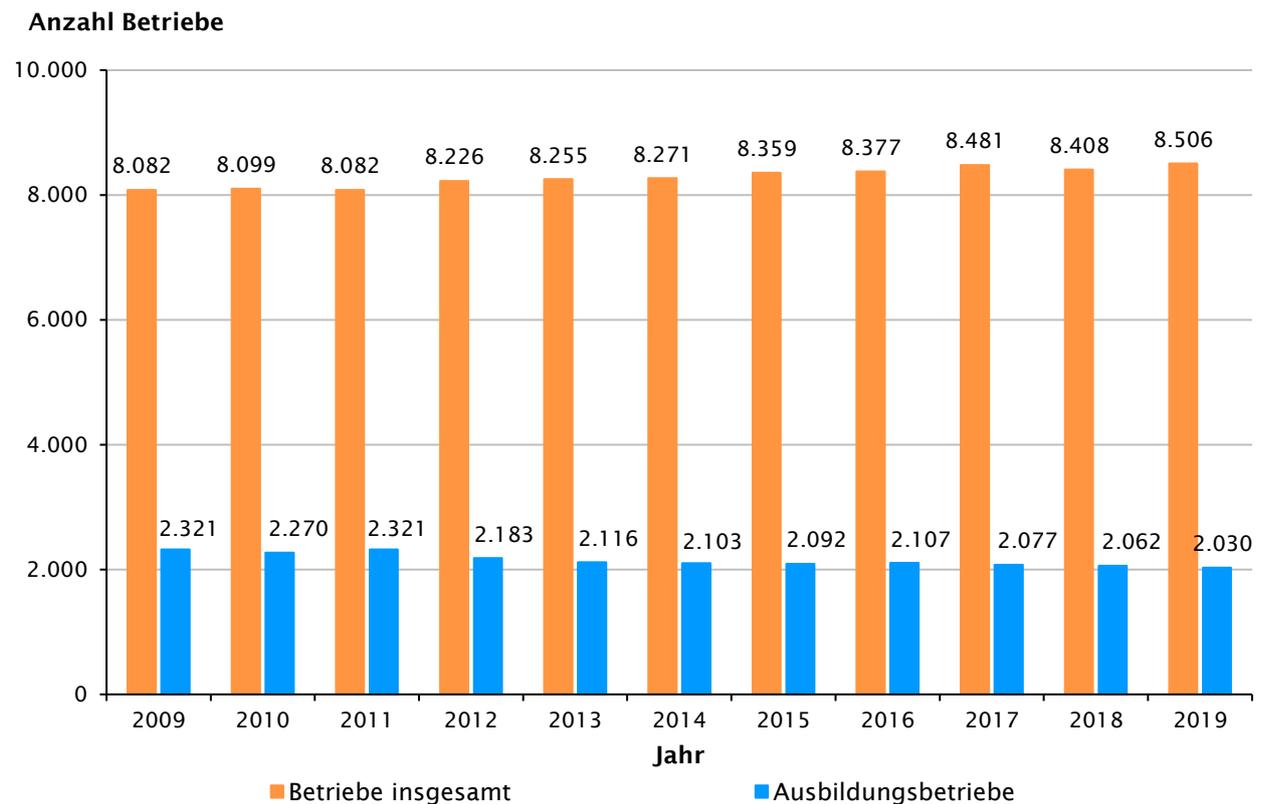


Quelle: Bundesagentur für Arbeit | Statistik Service; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring & Kommunale Koordinierungsstelle für KAOA

7. Ausbildungsbetriebe

- Die Anzahl der Ausbildungsbetriebe im Kreis Unna hat seit 2009 kontinuierlich abgenommen, während die Anzahl aller Betriebe im Kreis Unna stetig gestiegen ist (Abbildung 31).
- Der Anteil der Ausbildungsbetriebe an allen Betrieben im Kreis Unna ist dadurch seit 2009 kontinuierlich gesunken. In Nordrhein-Westfalen ist eine ähnliche Entwicklung zu beobachten (Abbildung 32).

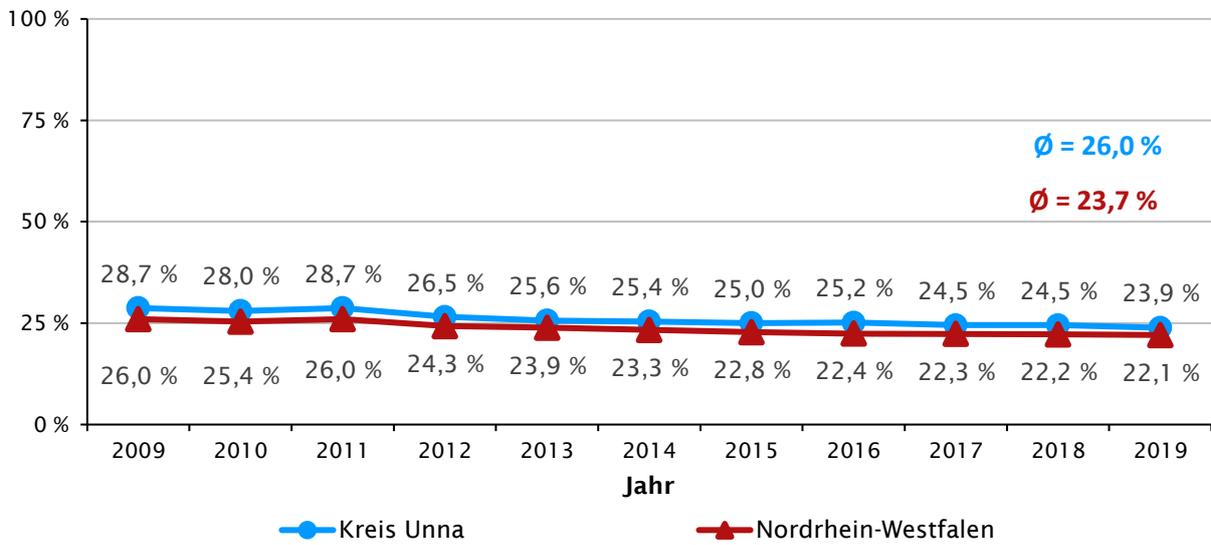
Abbildung 31: Entwicklung der bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Anzahl Ausbildungsbetriebe und Betriebe im Kreis Unna (2009-2019)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit | Statistik Service; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring & Kommunale Koordinierungsstelle für KAOA

Abbildung 32: Entwicklung des Anteils der bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Ausbildungsbetriebe an allen Betrieben im Kreis Unna und Nordrhein-Westfalen (2009-2019)

Anteil Ausbildungsbetriebe



Quelle: Bundesagentur für Arbeit | Statistik Service; Berechnung und Darstellung: Kreis Unna - Der Landrat | Fachbereich Schulen und Bildung | Bildungsmonitoring & Kommunale Koordinierungsstelle für KAOA

Ansprechpersonen:

*Kreis Unna
Fachbereich Schulen und Bildung
Dienstleistungszentrum Bildung*

Bildungsmonitoring

*Jan Grau
Fon 0 23 03 / 27-47 40
jan.grau@kreis-unna.de*

Bildungsmonitoring

*Lisa Harhoff
Fon 0 23 03 / 27-46 40
lisa-marie.harhoff@kreis-unna.de*

Kommunale Koordinierungsstelle für KAOA

*Katharina Klein
Fon 0 23 03 / 27-36 40
annakatharina.klein@kreis-unna.de*